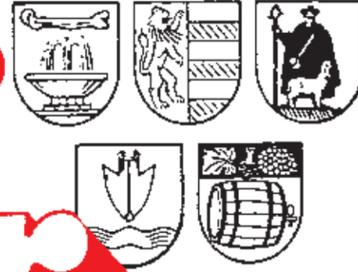


# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

WAIBLINGEN



Nummer 31 32. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 31. Juli 2008

## Nach den Sommerferien An Schillerschule wird Hort eröffnet

An der Schillerschule Bittenfeld wird von September 2008 an auf den Wunsch einiger Eltern hin ein Hortbetrieb angeboten. Die Schülerinnen und Schüler werden dort zwischen 7 Uhr und 17 Uhr bzw. zwischen 7 Uhr und 14.30 Uhr betreut. Außerdem wird den Kindern ein Mittagessen angeboten. Es sind noch Plätze frei, wie Wilfried Härter, Leiter des Fachbereichs für Bildung und Erziehung bei der Stadt Waiblingen, mitteilt. Interessenten werden gebeten, sich mit dem Fachbereich unter ☎ 5001-172, Martina Träger, in Verbindung zu setzen.

## Im Sämann

### Belagsarbeiten begonnen

Die Belagsarbeiten im Sämann zwischen der Korber Straße und dem Meisenweg haben schon begonnen, das teilt die Abteilung Straßen und Stadtentwässerung mit. Die Straße Im Sämann muss bis voraussichtlich 15. August gesperrt werden, denn der komplette Straßenaufbau wird erneuert. In den vergangenen Tagen waren in dem schadhaften Bereich ganze Asphaltstollen aufgebroschen, so dass die zunächst für Ende August terminierten Jahres-Unterhaltungsarbeiten vorgezogen wurden.

Wie der OVR informiert, muss die Omnibuslinie 207 in Richtung Waiblinger Bahnhof eine geänderte Route fahren, und zwar über die Haltestelle Kreisrathaus. Die Haltestellen Fuchsgrube, Meisenweg und Korber Steige können nicht bedient werden, als Ersatz sind das „Mikrozentrum“ (für die Fuchsgrube) vorgesehen, die Linie 209 von der Haltestelle „Im Sämann“ (für den Meisenweg) und wiederum die Linie 209 oder die Haltestelle „Kreisrathaus“ (für die Korber Steige).

## „Kleiner Postplatz“: Städtebaulicher Vertrag für zweiten Bauabschnitt von Matrix und Stadt unterzeichnet

### Bauarbeiten beginnen 2009 – Sport, Mode und Bildung

(dav) Keine Sorge, das Areal zwischen dem neuen „Postplatz-Forum“, der früheren Karolingerschule und der Innenstadt bleibt keine Brache. Auch wenn sich hinter dem Bauzaun derzeit nicht allzu viel tut – die Planungen für den zweiten Bauabschnitt des Waiblinger Postplatzes schreiten gleichwohl voran. Am Dienstag, 22. Juli 2008, haben Olaf M. Heinzmann, Vorstand der Matrix Immobilien AG, Oberbürgermeister Andreas Hesky und Baubürgermeisterin Birgit Priebe den entsprechenden „Städtebaulichen Vertrag über die Entwicklung und den Grundstücksverkauf“ unterzeichnet. Mit den Bauarbeiten für das weitere Einkaufs- und Dienstleistungszentrum wird Anfang 2009 begonnen, sie sollen spätestens Mitte 2010 beendet sein.

Die Matrix Immobilien AG in Frankfurt hatte über ihre Tochtergesellschaft „ALPO Projektentwicklung“ das „Postplatz-Forum“ gebaut, das am 15. März eröffnet wurde, und setzt das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum auf dem angrenzenden Gelände, wo sich zuvor die Firma Winter und die frühere Karolinger-Turnhalle befanden, nun fort. Daran war ganz zu Beginn der Planungen für den Postplatz noch nicht gedacht worden. Als sich aber, wie Baubürgermeisterin Priebe erklärt, die glückliche Fügung ergab, dass „Sport-Winter“ den Betrieb aufgeben wollte, konnte diese Fläche hinzu gewonnen werden, was den Eingang in die historische Altstadt, direkt am früheren „Fellbacher Tor“ attraktiver macht. Das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum am Postplatz, ganz bewusst am Rand der Innenstadt und nicht etwa „draußen“ auf der „Grünen Wiese“ gewählt, wird auf diese Weise noch

## Zwei Monate nach der Eröffnung der Galerie Stihl sehr positive Bilanz

### „Investitionen in Menschen“

(dav) Seit zwei Monaten ist die Galerie Stihl Waiblingen geöffnet – und bisher haben schon 11 370 Besucherinnen und Besucher die Eröffnungsausstellung „Reisen mit William Turner – Das Liber Studiorum“ gesehen. Erst vor zwei Wochen hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky den 10 000 Kunstinteressierten, eine in Australien lebende Stuttgarterin, begrüßt und Dr. Helmut Herbst, der Leiter der Galerie, den Gast durch die ungewöhnliche Ausstellung mit Werken des englischen Romantikers geführt. James Mallord William Turner hatte Anfang des 19. Jahrhunderts England und den europäischen Kontinent bereist und die damals in Mode gekommene „Grand Tour“ entlang des Rheins und über die Alpen in Zeichnungen dokumentiert. „Er war der Wegbereiter des modernen Reisepropekts“, meint Oberbürgermeister Hesky.

Von den bisher gezählten 11 370 Galeriebesuchern, die das „Liber Studiorum“ – in Waiblingen in seiner Gesamtheit zum ersten Mal außerhalb Englands gezeigt und ergänzt um Ölskizzen und Aquarelle – schlossen sich mit 3 255 Personen knapp 30 Prozent Führungen an. Bei den beiden öffentlichen Führungen sonntags um 11 Uhr oder um 15 Uhr waren das bisher an acht Sonntagen 305 Kunstfreunde. Eine der zahlreichen „Themenführungen“ wie „Der Kunstgenuss“ mit anschließendem Imbiss im Galericafé „disegno“ und Familienführungen mit besonderem Angebot für Kinder wählten in den zwei Monaten insgesamt 1 326 Gruppen, Vereine oder Familien.

Auch das Angebot für Schulen habe „voll eingeschlagen“, zeigt sich Gisela Sprengerschöch begeistert. Die Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal zeichnet für die „Kunstvermittlung“ verantwortlich. Führungen für Schulen waren und sind stets mit Workshops unterschiedlichen Inhalts und auf den Lehrplan bezogen. 1 324 Schülerinnen und Schüler nahmen bisher daran teil, und noch vor der eigentlichen Eröffnung waren 100 Klassen zu diesen für Jugendliche und Kinder gedachte Kunsterlebnissen angemeldet.

Die Kunstvermittlung ist der Schlüssel für den Erfolg der Galerie Stihl Waiblingen, denn die unmittelbare Nähe zwischen Kunstgalerie und Kunstschule schafft, und das war die Absicht, ein ganzliches neues und bisher so in Deutschland noch nicht praktiziertes „Kraft-

feld“ der Kunst. Nicht nur die architektonische Verwandtschaft der beiden gläsernen Gebäude an der Rems, entwickelt im Architekturbüro Hartwig N. Schneider, zeigt die enge Verbindung der Kunststätten. Beabsichtigt war von Anfang an auch, sich den gesellschaftlichen Aufgaben der Bildung, der Vermittlung sozialer Kompetenzen und handwerklicher Fähigkeiten, der Selbsterfahrung, Entdeckung und Entwicklung eigener Kreativität durch das Zusammenspiel von Kunstschule und Galerie zu ermöglichen, so hatte es Oberbürgermeister bei der Eröffnung betont.

Dadurch erst sei es auch möglich, ein anspruchsvolles Ausstellungsprogramm zu zeigen das in Fachkreisen aufhorchen lasse, das sich aber auch Menschen erschließe, die bisher noch nicht so oft den Weg in Galerien gefunden hätten. Damit würden Investitionen in Galerie und Kunstschule zu Investitionen in Menschen, in Kinder, Jugendliche, Erwachsene.

Ein besonderes Angebot haben sich die Ausstellungsmacher für die Ferienzeit erdacht: in der Zeit von Freitag, 8., bis einschließlich Sonntag, 17. August, ist der Eintritt in die Galerie Stihl frei.

### Steffensen ergänzt Turner

Eine ergänzende Ausstellung in der Galerie „Kameralamt“ in der Langen Straße zeigt derzeit übrigens die Reiseskizzen des dänischen



11 370 Besucher haben in nur zwei Monaten die Ausstellung „Reisen mit William Turner – Liber Studiorum“ in der Galerie Stihl Waiblingen angeschaut. Foto: David

Künstlers Erik Steffensen, der den Spuren der einst mühevollen Reisen Turners durch die Alpen folgte. Er zeigt seine eigene Reise in mit Tiefdruck umgesetzten Fotografien und spannt mit den diffusen monochromen „Aufnahmen“ der Turner-Ansichten einen Bogen in die zeitgenössische Kunst.

### Auf Turner folgt Rembrandt

Wer die Ausstellung „Reisen mit William Turner“ noch nicht gesehen hat, sollte sich späten – am 7. September besteht die letzte Möglichkeit, die Werke zu betrachten. Die in tiefem blau gehaltenen Ausstellungswände werden dann mit dem 30. September in ein dunkles Rot gekleidet. „Beeindruckt von Rembrandt – Rembrandt und die englischen Maler der zweiten Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen.“

## Adressbuch 2008

### Waiblingen von A bis Z



Das jüngst erschienene Adressbuch 2008 für Waiblingen und seine fünf Ortschaften enthält außer einem Behördenverzeichnis auch ein Branchen-, ein Namens- und ein Straßenverzeichnis sowie einen Stadtplan. Es ist für sechs Euro im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich, außerdem in den Rathäusern der Ortschaften. Das Nachschlagewerk ist aber auch bei der Touristinformation in der Langen Straße 45 zu bekommen, beim Zeitungsverlag Waiblingen in der Albrecht-Villinger-Straße 10 sowie bei den Buchhandlungen Hess (im Marktdreieck) und Schäfer (Schmidener Straße 7) und bei Zeitschriften-Wolf in der Langen Straße 50.

Im Namens- und Straßenverzeichnis sind alle Einwohner, die älter als 18 Jahre sind, aufgeführt. Im Namensverzeichnis sind die Namen in alphabetischer Reihenfolge verzeichnet. Das Straßenverzeichnis ist ebenfalls alphabetisch nach den Straßennamen und innerhalb dieser nach Hausnummern geordnet. Im Branchenverzeichnis sind die Gewerbetreibenden sowie die Angehörigen freier Berufe unter einem Stichwort mit einem Grundeintrag aufgeführt. Das in Zusammenarbeit zwischen dem Ebner-Verlag Ulm und der Stadt Waiblingen entstandene Adressbuch wird vom Zeitungsverlag Waiblingen herausgegeben.



Amtliche  
Bekanntmachungen

## Sitzungs-Kalender

Am Dienstag, 5. August 2008, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bebauungsplan „Sulzwiesen“ und Sitzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 12, Gemarkung Beinstein – Aufstellungsbeschluss
3. Verschiedenes
4. Anfragen

## Druckfrisch erhältlich

### Bürger-Info 2008



Wer Informationen über die Stadt Waiblingen sucht, der ist mit der neusten Ausgabe der „Bürger-Info 2008“ gut gerüstet. Besonders für Neubürgerinnen und Neubürger ist das in der mittlerweile zwölften Auflage im WEKA-Verlag erscheinende Heft geeignet, steckt es doch besonders für sie vieler Antworten auf sämtliche Fragen rund um die polyzentrische Stadt mit ihren fünf Ortschaften. Aber auch für Waiblingerinnen und Waiblinger, die „ihre“ Stadt kennen, gibt es Wissenswerte. Von der Geschichte der Stadt über Einkaufs- und Parken bis hin zu den Themen Stadt- und Ortschaftsverwaltungen, Gremien, Behörden, Angebote für junge Leute und Senioren, Schulen und Kindergärten reicht das Inhaltsverzeichnis der hochformatigen Broschüre.

Was am besten wo zu erledigen ist, welche Kultur- und Freizeitangebote es gibt, was die Stadt für den Umweltschutz tut, was sehenswert ist, wenn einmal Besuch „von außerhalb“ kommt und welche sportlichen Angebote Waiblingen bietet – die aktuelle „Bürger-Info“ hilft in beinahe allen Lebenslagen. Das Heft ist im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich, außerdem in allen fünf Ortschaftsrathäusern. Neubürgern wird es bei der Anmeldung ausgehändigt.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### CDU

Über die (Wieder-)wahl unseres Ersten Bürgermeisters und die Diskussionen im Vorfeld ist viel gemunkelt und viel geschrieben worden. Von Verwerfungen in den Fraktionen, ja gar von „Königsmord“ war die Rede. Ich meine, es ist gut, dass es in der Kommunalpolitik keinen Fraktionszwang gibt und es ist schließlich nur natürlich, dass es sowohl zu Sach-, wie auch zu Personalentscheidungen unterschiedliche Meinungen innerhalb einer Fraktion wie auch im ganzen Gemeinderat geben kann. Toleranz und Achtung vor der Anschauung anderer – auch das ist gelebte Demokratie.

Nun heißt es nach vorne zu schauen: ich freue mich darauf, die Bereiche Bildung, Soziales und Verwaltung weiterhin in erfahrenen



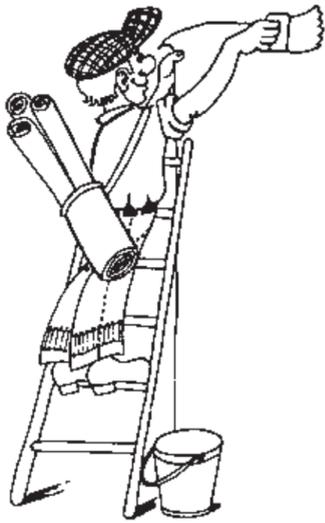
und bewährten Händen zu wissen. Priorität werden weiterhin Maßnahmen zur demografischen Entwicklung sein. Hier gilt es, unserer älter werdenden Gesellschaft die passenden Angebote in den Bereichen Freizeit, ehrenamtliches Engagement, aber auch Bauen/Wohnen und Pflege anzubieten, daneben muss den Ansprüchen junger Familien mit bedarfsorientierten Betreuungs- und Bildungsangeboten Rechnung getragen werden. Wir sind in Waiblingen auf einem guten Weg.

Die neue Häckermühle wird wegen steigender Baukosten 300 000 Euro teurer als angenommen. Was kommt dann erst beim Krankenhaus-Neubau in Winnenden auf uns zu? Die Kreisräte sollten den Mut aufbringen, bei Überschreitung der Kostenschätzung von 266 Millionen Euro das Vorhaben hinsichtlich Erhalt der wohnortnahen Strukturen erneut zu überprüfen.

Die Fraktion im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).  
Susanne Gruber



Hier, auf dem „Kleinen Postplatz“ am Eingang zur Altstadt, soll zu Beginn des neuen Jahres mit den Bauarbeiten für den zweiten Teil des Postplatz-Forums begonnen werden. Auch dort werden Einzelhandel und Dienstleistung Platz finden. Foto: David



## Aktuelle Litfaß-Säule . . .

schaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. – Orgelsommer in der Michaelskirche: „Sommerträume“ um 19 Uhr. FSV. Verbandspokal-Spiel der Aktiven FSV 1 gegen die TSG Bretzfeld-Rappach, Landesliga, auf dem Wasen um 11 Uhr.

**Mo, 4.8. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren.** Wanderung von Kirchheim am Neckar über Walheim nach Besigheim, anschließend Einkehr. Treffpunkt um 13.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen.

**AWO.** Gemütliches Beisammensein um 14 Uhr in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg. **Freiwillige Feuerwehr Neustadt.** Beginn des Fests um 16 Uhr am Rathaus mit der „99er-Party“, von 19 Uhr an ist Unterhaltungsmusik für alle „DJ“-Freunde zu hören.

**Mi, 6.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach.** Wanderung durch den Favorepark Richtung Marbach nach Freiberg sowie einem Abstecher zum Schloss Heutingheim. Mit Mittagseinkehr. Treff zur Fahrt mit dem Bus nach Ludwigsburg um 8.55 Uhr an der Tankstelle.

**Do, 7.8. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Die „S-Klasse“ wandert vom Kappelberg zum Kermenturm gemeinsam von 9.30 Uhr an ab dem „Waldschlössle“.

**Fr, 8.8. „Kultur unter der Pergola – Sinnesgarten des Marienheims, Am Käzzenbach 50 – Eintritt frei.** „Musik macht immer jung“ mit dem Alleinunterhalter Harald Mark.

**So, 10.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Wanderung von Bad Wimpfen durch das „Fünf-Mühlen-Tal“ über die Burg Guttenberg nach Gundelsheim. Dort Rückfahrt mit dem Motorschiff, anschließend Einkehr in Auenstein. Treffpunkt zur Fahrt in Gemeinschaften um 7.30 Uhr am Parkplatz „Apotheke“ in Hohenacker. Informationen unter ☎ 8 21 50.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. – Orgelsommer in der Michaelskirche: „Mysterium und Ekstase“ um 19 Uhr.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach.** Treff am Rathaus Hegnach um 9 Uhr zur Fahrt mit dem Pkw nach Steinberg. Wanderung über Forelensprung und den Kirschenwasen zurück, Mittagstast geplant.

**Mo, 11.8. AWO.** Gemütliches Beisammensein um 14 Uhr in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg.

**Rheuma-Liga.** Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr, nächster Termin: im September im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. – Warmwasser-Gymnastik im „Bädle“ in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächster Termin: im September. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächster Termin: im September. – Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin: im September. – Informationen in allen Fragen zur Rheuma-Liga unter ☎ 5 91 07 erhältlich. – „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL; die Gruppe trifft sich in den Räumen am Oberen Ring; Informationen und Anmeldungen unter ☎ 98 22 10, Fax 98 22 129, E-Mail info@vfl-waiblingen.de.

**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. **Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9 59 19 50.

**VfL.** Training zum Sportabzeichen immer dienstags um 18.30 Uhr, für alle Altersgruppen, im VfL-Stadion. Fachliche Betreuung vor Ort. **Landeskirchliche Gemeinschaft.** „Hier treffen wir uns“ heißt das Informationsblatt der Gemeinschaft, das die Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beinhaltet. Es ist unter ☎ 9 65 09 65 und auf der Internetseite www.lkg-waiblingen.de, Bereich gemeinsam/leben-Erwachsene, abrufbar.

**Kreisjägereivereinigung.** Beginn des „Jungjägerkurses“ am 6. September. Der Lehrgang dauert bis April 2009 und vermittelt die für die Jägerprüfung notwendige Theorie und Praxis. Anmeldung zum Kurs unter ☎ (07146) 283 143, E-Mail: rufp@gmx.de oder mit dem Formular, das unter www.jaeger-waiblingen.de, Bereich „Jungjägerkurs“, erhältlich ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

**Heimatverein.** Studienfahrt nach Sachsen-Anhalt, von Halle/Saale bis Dessau vom 30. August bis 3. September. Informationen unter ☎ 27 25 10.



**Aktivspielplatz,** Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenie-Abend von 18.15 Uhr bis 20 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Am Freitag, 1. August, geht es ins Freibad, deshalb die Badesachen nicht vergessen! – Der „Aki“ ist von Montag, 11. August, bis Freitag, 5. September, geschlossen.



**BIG WNSüd – „BIG-Kontur“,** Danziger Platz 8, ☎ 1 653 551, Fax 1 653 552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die

Bürger-Interessen-Gemeinschaft, ein: Informationsveranstaltungen am Mittwoch, 6., und 13. August, zum Thema „Alltäglicher Umgang mit älteren oder demenzten Menschen“. Veranstaltungsbeginn jeweils um 19 Uhr im BIG, Danziger Platz 8. Beim ersten Termin werden finanzielle Unterstützungen erörtert, beim zweiten Termin stehen Ratschläge zum direkten Umgang mit den hilfsbedürftigen Personen im Vordergrund. – Individuelle Beratung bei Bedarf eines sozialen Diensts bei Monika Pichlmaier montags von 10 Uhr bis 12 Uhr und mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr im BIG, ☎ 1 653 549.



## Projekte aus Sportleitplan nehmen Gestalt an

Die für 2008 beschlossenen Projekte im Zusammenhang mit dem Sportleitplan nehmen nach und nach Gestalt an, berichtet AWS-Sprecher Michael Fronz, das sei bei der jüngsten Zusammenkunft der AWS-Mitglieder im Vereinsheim des SSV Hohenacker deutlich geworden. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit werde es ein Portal „Sport“ auf der Internetseite der Stadt Waiblingen geben, in der alle Sportangebote in Waiblingen systematisch zu finden sein werden. Dort werde auch der Übungsleiterpool eingerichtet. Zum Thema „Übungsleiter light“ gebe es Gespräche mit dem WLSB und dem Sportkreis, um eine Lösung auf der Basis der dort bereits bestehenden Angebote für Waiblingen zu finden.

Zum Thema Events wurde über den erfolgreichen Schülertriathlon in Winnenden berichtet, der im nächsten Jahr auch in Waiblingen veranstaltet werden soll. Im Bereich administrative und organisatorische Zusammenarbeit wird nach den Ferien ein Vorstoß unternommen, Gespräche der Kindergärten, Schulen und Sportvereine in den einzelnen Schulbezirken und in den Ortschaften zu organisieren, um Möglichkeiten zur Verbesserung der Zusammenarbeit in den Bewegungsangeboten für Kinder abzusprechen.

Was eine mögliche Weiterentwicklung der AWS zu einem Stadtverband Sport angeht, so holt die AWS derzeit Informationen bei Städten ein, in denen solche Stadtverbände bereits bestehen. Daraus sollen mögliche Alternativen für Waiblingen und Schritte zur Umsetzung erarbeitet werden, berichtet Michael Fronz. Darüber und über die Ergebnisse aller Projekte wird voraussichtlich gegen Ende des Jahres bei einer Mitgliederversammlung beraten.

Kurzfristig werden von der Stadt die Kriterien und das Verfahren zur Beantragung der vom Stadtrat genehmigten Mittel für Kleinstprojekte veröffentlicht. Erinnert wurde auch an das Projekt des Rotary-Clubs zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, ebenso an das Projekt „Abenteuer Handicap“ des Kreisjugendrings. Weitere Informationen unter www.waiblingen.de/Kultur&Sport/Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine/neue Angebote

## Marketing- und Tourismus GmbH Waiblingen

## Blick auf die Leinwand und über die Dächer



Die Leser der „Waiblinger Kreiszeitung“ haben ihr Wunschprogramm für das zehnte Waiblinger Sommernachtskino im Karolingerhof gewählt. Eröffnet wird

das Jubiläumsprogramm

• am Donnerstag, 31. Juli, mit dem Drama „Das Beste kommt zum Schluss“: Jack Nicholson und Morgan Freeman spielen zwei ältere, krebserkrankte Männer. Sie wollen vor ihrem Tod das Leben finden und schließen miteinander Freundschaft.

• Am Freitag, 1. August, läuft Indiana Jones 4: Indiana Jones und das Königreich des Kristallschädels. Nach 20 Jahren muss „Indy“, einer der größten Kinohelden unserer Zeit, nochmals ran und die Welt retten.

• Der Wunschfilm der Leser wird am Samstag, 2. August, gezeigt: Die Komödie „Kein-ohrasen“ hat es den Lesern am meisten angetan. Til Schweiger als Boulevardreporter Ludo, zur Sozialarbeit im Kinderhort verdornt, prallt auf die streitsüchtige Nora Tschirner als Hortleiterin Anna, die mit dem Halldori noch eine Rechnung offen hat.

• Beschwingt geht es weiter am Sonntag, 3. August. „Mamma Mia“ kommt als Film in Starbesetzung mit Meryl Streep und Pierce Brosnan zum Waiblinger Sommernachtskino.

## Demenzranke und Angehörige

### Ferien vom Alltag

Den Alltag hinter sich lassen und Ferien genießen – das können auch die Angehörigen von Demenz Erkrankten – gemeinsam mit den Kranken. Von 22. bis 26. September führt dieses Jahr das Angebot des Rems-Murr-Kreises ins Aichbachtal bei Schorndorf. Die Pflegenden können ein abwechslungsreiches und erholsames Programm erleben, während die Kranken von der AWO-Sozialstation Rems-Murr mit viel Engagement und kompetent betreut werden, erklärt das Landratsamt. Mehr Informationen sind bei der AWO-Sozialstation unter ☎ (07191) 7 24 61 erhältlich oder bei der Demenz-Fachberaterin des Kreises, Monika Amann, ☎ (07151) 501-1180.

### Kinderfilm im Kino – im

„Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Das Kinderkino-Programm für die Sommerferien hält bis September jeweils freitags um 15 Uhr folgende spannende und unterhaltsame Filme bereit: „Daddy ohne Plan“ am 1. August, ohne Altersbeschränkung. – „Sommer“ am 8. August, frei von sechs Jahren an. – „Kung Fu Panda“ am 15. August, ohne Altersbeschränkung. – „Die rote Zora“ am 22. August, frei von sechs Jahren an. – „DWK 5“ am 29. August, frei von sechs Jahren an. – „Narnia, Prinz Kaspar“ am 5. September, frei von zwölf Jahren an. Veranstalter: Kinder-Jugendförderung Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser unter ☎ 20 53 39 13; Karten im Vorverkauf gibt es unter ☎ 95 92 80.



**Sozialverband VdK, Ortsverband** Zwerggasse 3/1. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Kostenlose Beratung in allen sozialen und persönlichen Fragen für chronisch Kranke, Behinderte, Angehörige von Pflegebedürftigen, Arbeitslose oder Alleinerziehende: freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 56 28 75. Nächste Termine: 1. und 8. August. Rechtsberatung im Bereich der Kranken-, Pflege-, Angestellten- und Sozialversicherung mittwochs nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56 31 bei Sozialrechtsreferent Andreas Schreyer. Die Erstberatung ist kostenlos. Termine: 6. und 13. August.



**Jugendzentrum „Villa Roller“,** Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die Zeiten (Sommerferien-Regelung, gültig bis Sonntag, 7. September, in Klammern) und das Programm der verschiedenen Angebote: „Jugendcafé“ für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 15 Uhr bis 21 Uhr (17 Uhr bis 21 Uhr), mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr (17 Uhr bis 21 Uhr), freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr (18.30 Uhr bis 22 Uhr). „Teenieclub“ für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time“ dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr (14 Uhr bis 19 Uhr) und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr (14 Uhr bis 19 Uhr). „Mädchentreff“ für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr (14 Uhr bis 18 Uhr). „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Das „Juze Beinstein“ ist für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 14 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags zwischen 16 Uhr und 22 Uhr. Von Sonntag, 24. August, bis Sonntag, 7. September, macht das „Juze“ Ferien.



**Forum Mitte im Seniorenzentrum,** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. Täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Die Angebote von Montag bis Freitag reichen von „Gedächtnistraining“, der „Gymnastik“, der „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“, der „Holzwerkstatt“ und der „Bewegung zur Musik“ über die Angebote für die „Griechische Frauengruppe“, die „Kreativwerkstatt“ und die „Theatergruppe“ bis zum Aquarellmalen, „Yoga-Angeboten“, der „Internet-, Video- oder Schachgruppe“. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Mehr Informationen unter ☎ 5 15 68. **Sommerprogramm aktuell:** Besuch des „Hauses des Waldes“ am Mittwoch, 6. August, Abfahrt um 13.30 Uhr am Forum Mitte. – Die „Führung durch den Flughafen“ am Mittwoch, 13. August, ist ausgebucht. – Ein neuer Instrumentalkreis kommt von 23. September an im zweiwöchigen Rhythmus zusammen. Erster Probestein ist am Dienstag, 9. September.

**Fr, 1.8. „Kultur unter der Pergola – Sinnesgarten des Marienheims, Am Käzzenbach 50.“** Märchen, besinnlich und heiter“ erzählt von Sigrid Früh, am Klavier Ulla Dieter, Beginn um 15.30 Uhr, Eintritt frei.

**Sa, 2.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Vereinsfest von 17 Uhr an in der Beinsteiner Ortsmitte auf der Wiese hinter der Volksbank. Zweiter Festtag morgen von 11 Uhr an. **Freiwillige Feuerwehr Neustadt.** Beginn des drei Tage dauernden Fests um 16 Uhr am Rathaus. Auf dem Programm stehen eine Schauübung, eine Wasserspielstraße und Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto für die Kleinen, Musik, Bewirtung und Barbetrieb am späten Abend.

**So, 3.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Vereinsfest von 11 Uhr an auf der Wiese hinter der Volksbank. **Freiwillige Feuerwehr Neustadt.** Festbeginn mit Frühschoppen, bei dem der Spielfmannszug zu hören ist, am Rathaus. Anschließend Mittagessen und Einladung zu Kaffee und Kuchen.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Gemein-



**Volkshochschule Unteres Remstal,** Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0 sowie ☎ 99 40 31. Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung:

www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. – Das neue Programmheft erscheint am 4. September. Die Anmeldezeit für den neuen Kursen ist zwischen Montag, 8. und Freitag, 26. September: dienstags und mittwochs von 9 Uhr bis 17.30 Uhr; montags und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und zwischen 14.30 Uhr und 18.30 Uhr; freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. **In den Sommerferien gelten folgende Zeiten:** bis Freitag, 1. August, sowie von Montag, 25. August, bis Freitag, 5. September, ist die Geschäftsstelle zwischen 10 Uhr und 12 Uhr geöffnet. Von Montag, 4., bis Freitag, 22. August, ist die Geschäftsstelle geschlossen.



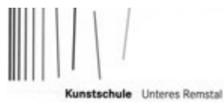
**„Frauen im Zentrum – FraZ“,** Hahnische Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch jeden zweiten Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11.



**Karten** www.kulturhaus-schwanen.de (VVK) ☎ (07151) 5001-155 (VVK) ☎ (07151) 920 506-25 (Reservierungen) Restkarten an der Abendkasse Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4.

### Attac-Gesamtgruppe

Für die Attac-Gesamtgruppe stehen von 20 Uhr an im Schwanen-Saal u. a. folgende Themen auf dem Plan: „Rückblick Remstal-Forum mit Bianca Jagger“, „Die Macht der Stromkonzerne“, „Kreislankenhausbau in Winnenden – was nun?“ und „Gentechnikfreier Brunch“.



**Kunstschule Unteres Remstal,** Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 5001-660, Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet:

www.kunstschule-remstal.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm kann telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. – Die „Kunstvermittlung“ bietet Führungen, Workshops und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, begleitend zu den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen, an. Informationen gibt es unter ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – Das Semesterprogramm Sommer/Herbst/Winter 2008/2009 ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erhältlich. Es kann per E-Mail oder telefonisch angefordert werden, außerdem ist es im Internet als Download erhältlich. – „Grenzgänge – Ein Theaterprojekt im freien Raum“ für Jugendliche von 14 Jahren an, von Montag, 11., bis Sonntag, 17. August, jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Hegnacher Mühle, Teilnahme kostenlos.



**Waiblingen-Süd vital,** im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1 653 548, Fax 1 653 552. „Kontaktzeit“: am Montag, 4. und 11. August, von 8 Uhr bis 10 Uhr und am Freitag, 8. August, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – **Walking-Treff** montags um 8 Uhr an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking-Treff** am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29 freitags um 18 Uhr. – **Nordic-Walking-Treff** vor dem Wasserturm sonntags um 8 Uhr. – **Lauftreff** an der Martin-Luther-Kirche dienstags um 9.30 Uhr. – Ein neuer Nordic-Walking-Kurs beginnt am 10. September. – **Quigong** von Montag, 4. August bis 11. September, montags und donnerstags jeweils von 7.45 Uhr bis 8.30 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz.

**Sport, Spiel und Spaß in den Sommerferien.** Auf den Spielplätzen in „Waiblingen-Süd“ gibt es in den Sommerferien bis zum 5. September viermal pro Woche attraktive Sportangebote für Kinder und Jugendliche. Bei Fußball, Volleyball, Federball, Tischtennis, Indiac, Frisbee, Jonglage oder Rope Skipping können sich die jungen Teilnehmer auskosten und ihre Kräfte messen. Jeweils montags, mittwochs und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr lockt das Angebot auf dem Zentralspielplatz, auf dem Spielplatz in der Stuttgarter Straße gibt es den abwechslungsreichen Sport-Mittag von 11 Uhr bis 13 Uhr.

Fähigkeit zur Analyse besitze. Übertragen auf die Schul-Welt, begrüße er es, wenn sie durch den Wechsel zum Regierungspräsidium etwas näher an die Schaltstellen der Macht komme „und es würde sicherlich nicht nur mich freuen“, meinte der Oberbürgermeister, wenn das Wort Reinhardts bis an die Ohren des Ministerpräsidenten, des Kultusministers und der Fraktionsvorsitzenden im Landtag vordringt. Er danke ihr auch im Namen der Verwaltung und des Gemeinderats für ihren Einsatz, den sie, schon im neuen Amt, beim 40-Jahr-Jubiläum im Herbst erneut unter Beweis stellen wird.

Für mehr als 1 000 Schülerinnen und Schüler hat die 56-jährige gemeinsam mit 92 Lehrkräften das Schulleben gestaltet. In ihre Amtszeit fiel die Verwirklichung eines der wohl derzeit spannendsten Themen: die Umsetzung der um ein Jahr verkürzten Gymnasialzeit und die damit notwendig gewordene Hausaufgabenbetreuung. Reinhard, die in Freiburg Biologie und Chemie studiert hat, war beinahe zehn Jahre im Ausland im Einsatz: An Schulen und Universitäten in Kenia und Malawi arbeitete sie im Auftrag des Deutschen Entwicklungsdienstes. Als Fachreferentin wird sie sich im Regierungspräsidium künftig als „Teamarbeiterin“ darum kümmern, das Fach „Biologie“ weiterzuentwickeln. Konrektor Stephan Bethäuser wird das Salier-Gymnasium vorübergehend leiten.

## Personalien

### Schulleiterin Reinhard wechselt zum Regierungspräsidium

Barbara Reinhard, seit acht Jahren Leiterin des Salier-Gymnasiums Waiblingen, wechselt zum Schuljahresbeginn ans Regierungspräsidium Stuttgart, um dort die Aufgabe als Schulleiterin wahrzunehmen. Fast auf den Tag genau acht Jahre nach ihrem Amtsantritt am Salier-Gymnasium wurde sie am Mittwoch, 23. Juli 2008, dort offiziell verabschiedet. Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte ihr für das Engagement, mit dem sie das Profil der Schule weiter geprägt und weiter am guten Ruf gearbeitet habe, den die Schule genieße: einen Schulbauernhof besitze nicht jede Schule, ebensowenig wie eine Imkerei und einen Schüler-Eltern-Chor, der über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt sei. Die Arbeitsgemeinschaften reichten vom Rudern übers Klettern bis zu Schach. Das Schulkonzept helfe jungen Menschen, ihre Talente und Fähigkeiten zu entdecken, um sie an der richtigen Stelle in die Gesellschaft einzubringen.

Bis zu einer Begegnung im Dezember 2007 habe er, so Hesky, in dem Glauben gelebt, dass Schulleiter grundsätzlich aus der sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen Richtung kommen. Damit habe die Naturwissenschaftlerin Barbara Reinhard „aufgeräumt“. Eigentlich sei es sogar günstig, wenn sich jemand mit Wirkungszusammenhängen auskenne und die

• Den Abschluss des Jubiläumsprogramms am Montag, 4. August, bildet der Schweizer Film „Die Herbstzeitlosen“, eine charmante Geschichte rund um eine Dessous-Boutique in einem kleinen Dorf im Emmental.

Von 20 Uhr an ist Einlass im Karolingerhof. Dann beginnt auch der Kartenverkauf an den beiden Kassen am Bürgermühlenweg und am Nonnenkirchlein. Einen Kartenvorverkauf gibt es nicht. Kann ein Film wegen schlechtem Wetter nicht gezeigt werden, fällt er ersatzlos aus. Auch die leiblichen Genüsse kommen nicht zu kurz. Das Team des „Traumpalasts Waiblingen“ bewirtet mit Kino-Spezialitäten und Getränken.

Abonneten der „Waiblinger Kreiszeitung“ haben in diesem Jahr einen AboPLUS-Preisvorteil von einem Euro. Dazu den Gutschein in der Vorankündigungsanzeige ausschneiden und an der Kasse einlösen.

## Urlaubsbetreuung für Katzen

### Verein „Katze und Mensch“ hilft

Wer noch keine Urlaubsbetreuung für seine Katze hat, sollte sich an den Freundeskreis „Katze und Mensch“ wenden. Ansprechpartner für die regionale Gruppe Waiblingen/Weinstadt ist Grit Kriegelstein, ☎ (07151) 90 70 56. Informationen finden Interessierte auch im Internet unter www.katzenfreunde.de. Die Katzen werden „zuhaus“ von erfahrenen Katzenbetreuern versorgt.

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Am Mittwoch, 6. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Thomas Häfner, ☎ 5 17 21. Am Mittwoch, 13. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Siegfried Kasper, ☎ 2 16 56. Am Mittwoch, 20. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 5 52 95. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Montag, 4. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 2 19 19. Am Montag, 11. August, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☎ 5 31 03. Am Montag, 18. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 2 21 12. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

**DFB** Am Freitag, 1. August, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39 24, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Montag, 11. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, ☎ (07146) 4 26 71. E-Mail: roland.eisele@t-online.de. Am Mittwoch, 20. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45, E-Mail: volkercscher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

**FDP** Am Donnerstag, 7. August, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 11. und 25. August, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. Am – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

**BüBi** Am Montag, 4. und 18. August, sowie am Montag, 1. September, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 31. Juli:** Irma Krämer geb. Zieker, Bahnhofstraße 70, zum 94. Geburtstag. Walter Jud und Traute Jud geb. Egelhof, Haufelweg 8 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Freitag, 1. August:** Dr. Gerhard Pampel, Oberer Rosberg 44, zum 96. Geburtstag. Babette Maurer, Hegnacher Höhe 25, zum 80. Geburtstag. Hans Keppeler und Sigrid Keppeler geb. Belke, Schmidener Straße 2, zur Goldenen Hochzeit. Herbert Hentschel und Maria Hentschel geb. Petz, Im Sämann 29, zur Goldenen Hochzeit. Karl Tenberg und Inge Tenberg geb. Pfeilmaier, Hofstetterstraße 37 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Samstag, 2. August:** Elsa Brodbeck geb. Mayer, Torstraße 22 in Neustadt, zum 98. Geburtstag.

**Am Sonntag, 3. August:** Lotte Hepperle-Schofer, Sperberweg 7, zum 92. Geburtstag. Martin Vogel, Eichenweg 2, zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 4. August:** Reinhart Matthies und Gisela Matthies geb. Soest, Bismarckstraße 4, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Dienstag, 5. August:** Woldemar Deines, Vorgartenstraße 6 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 6. August:** Wilhelm Walz, Hasenweg 12 in Neustadt, zum 97. Geburtstag. Rosa Hecht geb. Kellermann, Beinsteiner Straße 73, zum 85. Geburtstag. Peter Decker und Brigitta Decker geb. Kongsbak, Zehn Morgen 13 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit.

Andreas Hesky, Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen, gehört am Freitag, 1. August, 25 Jahre dem Öffentlichen Dienst an. Rita Huber, Sekretärin in der Grundschule Hegnach, begeht am Freitag, 1. August, ihren 50. Geburtstag.

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446. **Redaktionschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de auf der Homepage **Druck:** Zeitungsvorlag GmbH & Co. Waiblingen, KZ, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG hat Schließung der „Beinsteiner Quellen“ für Ende 2008 beschlossen

## Stadt unterstützt weiter Bemühungen der Mitarbeiter

(dav) Mit Bedauern nimmt die Stadt Waiblingen zur Kenntnis, dass der Standort Beinstein der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG zum Jahresende geschlossen wird. Wie Erster Bürgermeister Martin Staab erklärt, seien Stadtverwaltung und Gemeinderat enttäuscht, dass die von ihnen angebotene Unterstützung – darunter der Verkauf eines Teils des Firmengeländes zur Re-Investierung in eine zeitgemäße Abfüllanlage – nicht gefruchtet habe und die 29 Arbeitsplätze nun doch aufgegeben würden. Ein entsprechend in Auftrag gegebenes unabhängiges Wirtschaftlichkeits-Gutachten hat trotz positiver Szenarien keine andere Entscheidung ausgelöst. Auch die Resolution, die im Gemeinderat zur Erhaltung des Standorts Beinstein einstimmig gefasst worden war, hat nicht bewirkt, dass sich die Meinung des Vorstands änderte.

Die in Beinstein abgefüllte Marke „Remstaler natürliches Mineralwasser“ verliere seit Jahren deutlich an Marktanteilen, sagte der Vorstand des Unternehmens. Grund für den Nachfragerückgang sei auch der Trend des Verbrauchers hin zu Getränken in PET-Flaschen. Da in Beinstein nur Glasflaschen abgefüllt werden könnten, sei es zu einem Absatzverlust gekommen; der Standort sei nicht mehr wettbewerbsfähig und produziere seit Jahren Verluste. Eine Kapazitätsausweitung und Umstellung in der Abfülltechnik auf PET-Flaschen erforderten, so meint der Vorstand, sehr hohe Finanzmittel. „Das begrenzte Marktpotenzial der Marke „Remstaler“ rechtfertigt diese weitreichende Investition nicht.“ Nach intensiver Prüfung sei das Unternehmen deshalb zu dem Entschluss gelangt, den Standort Beinstein zu schließen. Diese Entscheidung trage sowohl den sozialen Belangen der Mitarbeiter als auch der wirtschaftlichen Situation Rechnung. Das Unternehmen will in den nächsten Wochen mit den betroffenen Mitarbeitern und dem Betriebsrat Gespräche führen. „Wir werden in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat alles unternehmen, um für die Mitarbeiter sozial verträgliche Lösungen zu finden“, versichert der Vorstand. Als Verantwortliche für das gesamte Unternehmen müsse er die langfristige Wettbewerbsfähigkeit im Blick behalten.

Mit der Schließung des Standorts Beinstein wird auch die Herstellung der Marke „Remstaler natürliches Mineralwasser“ eingestellt; die in Beinstein abgefüllten Süßgetränke werden dagegen künftig an anderen Standorten produziert.

### Gutachten in Auftrag gegeben

Der Aufsichtsrat hatte vor Wochen nach Einwendungen der Stadtverwaltung und des Gemeinderats die Schließung des Standorts bis zum 15. Juli noch einmal überprüfen wollen. Dafür war ein externer und neutraler Sachverständiger beauftragt worden, der die Wirtschaftlichkeit des Betriebs unter die Lupe nehmen sollte. Berücksichtigt werden sollten bei der Berechnung vor allem, ob die Umstellung auf PET-Flaschen von Vorteil wäre, und auch, ob die Kundschaft des Sprudelabfüllers die Flaschen überhaupt abnehmen würde. Sollten sich dabei neue Überlegungen ergeben und die Sichtweise des Vorstands in Zweifel gezogen werden, wollte der Aufsichtsrat am 12. August darüber beraten, ob Investitionen in die Beinsteiner „Quelle“ von Nutzen wären.

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung war von der Unternehmensberatung Deloitte gemeinsam mit Betriebsangestellten vorgenommen worden und wurde dem Vorstand am 15. Juli vorgelegt. Laut Gutachten würde der Firma Mineralbrunnen nach einer Umstellung auf PET-Flaschen innerhalb der nächsten zehn Jahre im besten Fall ein Gewinn in Höhe von 3,1 Millionen Euro entstehen. Im schlechtesten Fall würden Verluste in Höhe von 1,2 Millionen Euro zustande kommen.

Das Unternehmen selbst hatte noch im Juni einen Verlust in einer Höhe von neun bis 16 Millionen Euro veranschlagt, bis die neue PET-Anlage im Jahr 2018 abgeschrieben wäre. Vorstandssprecher Heinz Breuer teilt mit, das Gutachten sei unrealistisch, denn darin sei die Entwicklung am Mineralwasser-Markt nicht enthalten.

Die Darstellungen des Vorstands, die Stadt Waiblingen habe eine neue kostenintensive und deshalb unattraktive Straßenanbindung ans Betriebsgelände gefordert, hatten bei den Gesprächen im vergangenen Juni sowohl die Stadtverwaltung als auch der Gemeinderat zurückgewiesen.

Aus der „Quelle“ in Beinstein wird seit 1927 Mineralwasser gefördert und als „Remstal-Sprudel“ verkauft. Die Förderung wurde allerdings in den vergangenen Jahren stark reduziert - von ehemals 100 Millionen Flaschen pro Jahr auf gerade noch ein Viertel dieser Menge. Trotz der Einführung der Billigmarke „Eifenquelle“ sei der Absatz an Sprudelwasser rück-

läufig, meint die Mineralbrunnen AG in Bad Überkingen, die dort, in Beinstein, in Bad Innau, Bad Teinach sowie in Kifflegg Niederlassungen unterhält. Eine Investition in neue Techniken wie die Abfüllanlage für Kunststoff-Flaschen wurde in der Waiblinger Ortschaft deshalb nicht unternommen - debattiert worden war sie ein weiteres Mal im Jahr 2002.

### CDU-Fraktion

Die Entscheidung des Vorstands, den Standort Beinstein endgültig zu schließen, habe die CDU-Fraktion tief enttäuscht und ihr vor Augen geführt, wie „ernst“ der Vorstand die Bemühungen der Stadt um Erhalt der Traditions-marke am Ort genommen hat, erklärt Dr. Siegfried Kasper. Alle Anstrengungen seien ins Leere gelaufen. Weder die ernsthaften Angebote der Stadt, planerische Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Fortführung des Betriebes am angestammten Ort zu schaffen, noch die Interessen der Beschäftigten, Existenz und Arbeitsplatz zu erhalten, hätten bei der Entscheidung eine Rolle gespielt. Dies sei zutiefst bedauerlich und für die betroffenen Mitarbeiter eine Katastrophe. Gemeinderat und Stadt hätten jedenfalls alles versucht, um einen für alle Beteiligten tragfähigen Konsens zu finden. Doch solche Versuche seien schwer, wenn einer der Partner offensichtlich kein Interesse daran habe. „Jetzt liegt es an Gemeinderat und Verwaltung, die notwendigen planerischen Maßnahmen und Vorkehrungen zu treffen, damit ein ‚Ausverkauf‘ dieser Fläche nicht stattfinden kann und eine geordnete städtebauliche Entwicklung möglich bleibt.“

### SPD-Fraktion

Mit der Schließung des Standorts Beinstein habe die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG nun eine Entscheidung getroffen, die nicht mehr überrasche, meint Klaus Riedel, Fraktionsvorsitzender der SPD im Gemeinderat, aber beweise, „dass es dem Vorstand allein um die Interessenwahrnehmung der Kapitalseite geht“. Weder die soziale Sicherheit der 29 Beschäftigten noch die Frage, wie man eine Traditions-marke am Ort halten könne, seien bei der Entscheidung von Bedeutung gewesen. Letztlich sei seitens des Vorstandes „mit Tricks und falschen Behauptungen“ versucht worden, die jahrelangen Managementfehler zu kaschieren. So sei das Märchen von einer scheinbar geforderten neuen Verkehrserschließung in die Welt gesetzt worden. Auch sei seit Jahren klar, dass sich die PET-Flasche am Markt durchsetzen werde. Riedel: „In Beinstein handelten die Verantwortlichen bewusst nicht und haben den Betrieb mit dem Ziel der Stilllegung abgewirtschaftet.“ Nun sei zu prüfen, wie sich an dieser Stelle in Beinstein eventuell ein neuer Betreiber der Mineralquellen finden lasse, um so die bisherigen Arbeitsplätze erhalten zu können.

### DFB-Fraktion

Mit der Bekanntgabe der Schließung habe das unrühmliche Spiel des MINAG-Vorstands gegenüber Belegschaft, Gemeinderat und Ortschaftsrat seinen „krönenden“ Abschluss gefunden, meint Friedrich Kuhnle. Nachdem der Standort über 2 Jahrzehnte durch Ignoranz bei der Werbung und durch das Verweigern von Investitionen in die roten Zahlen getrieben worden sei, schreie der Vorstand nicht zurück, mit falschen Behauptungen Argumente für die Schließung zu liefern: die Stadt würde zwingend eine neue Zufahrt verlangen. Ein Gutachten, das sich mit den Chancen eines Weiterbetriebs beschäftigt hat, sei ignoriert worden. Gleiches gelte für das Angebot der Stadt, bei einer Weiterführung über die Weiterentwicklung nicht benötigten Grundstücken zu reden. Deshalb müssten Gemeinderat und Verwaltung zu ihrer Resolution stehen. Es könne nicht angehen, dass eines der größten Mineralwasservorkommen in Deutschland stillgelegt werde, weil einige Manager ihren Aktionären hohe Kurse präsentieren wollten. Wenn die MINAG den Betrieb nicht mehr weiterführen will, müsse ein anderer Betreiber gesucht werden. Hier sei die Verwaltung gefordert.

### DFP

„Wasser, Quell des Lebens – wie leichtfertig dürfen wir damit umgehen?“ fragt Andrea Rieger. Wie leichtfertig dürfe man mit Arbeitsplätzen umgehen? Wieder einmal entscheidende Manager. Die für die Schließung angeführten Gründe stellten sich als Ausreden heraus.

Wenn man wollte, hätte man längst auf PET-Flaschen umstellen können, das sei verschlafen worden. Auch die Lieferwege hätten geregelt werden können. Die Stadt habe immer Gesprächsbereitschaft signalisiert. Nicht umsonst sei OB Hesky mit Stadträten bei der Versammlung in Stuttgart gewesen, um klar zu machen, dass die Stadt hinter dem Produkt „Remstal-Sprudel“ stehe. Die Quelle sei Symbol für Beinstein und sogar im Wappen der Ortschaft verankert. Einmal mehr solle eine Unterordnung von ökologisch günstig zur Verfügung stehenden Lebensmitteln unter das Profitinteresse eines Industriebetriebs erfolgen. „Wollen wir es uns tatsächlich leisten, die Quelle für immer versiegeln, versiegeln zu lassen? Wir von der FDP Waiblingen wollen die Stadt in ihren Anstrengungen mit allen gebotenen und zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen, den Betrieb der Quelle aufrecht zu erhalten.“

### Ali-Fraktion

Die Schließung der Quelle Beinstein sei mehr als bedauerlich, betont Dr. Hanne Schnabel-Henke. Alle Anstrengungen von Stadtverwaltung und Gemeinderat, gemeinsam mit dem Betriebsrat den Standort zu erhalten, seien ohne nachhaltige Wirkung geblieben. Jetzt gehe es um Schadensbegrenzung für die Betroffenen – die Beschäftigten und Anrainer und die landwirtschaftliche Nutzung. Im Hinblick auf die Nachnutzung des Betriebsareals müssten gesamtstädtische Interessen deutlich gegenüber den privatwirtschaftlichen Absichten artikuliert werden; auch die Entwicklungspläne der Ortschaft Beinstein seien dabei einbeziehen. „Eine Zukunftsvision: Wir haben doch städtischen Apfelsaft und städtischen Wein – wie wär’s mit einer ‚WiR-Quelle‘? Wasser als Lebensmittel von elementarer Wichtigkeit.“ Dafür seien freilich andere Maßstäbe als Gewinnerzielungsabsichten nötig.

### BüBi

Es grenze an Zynismus, betont Horst Jung, was Vorstandssprecher Heinz Breuer zu sagen wusste: Die Mineralbrunnen AG werde nach intensiver Prüfung den Standort Beinstein schließen. „Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, denken aber, dass die nun getroffene Lösung sowohl den sozialen Belangen der Mitarbeiter als auch der wirtschaftlichen Situation Rechnung trägt“. Und: „Wer Arbeit sucht, der findet auch wieder welche.“ Eine Karikatur sei auch die Zusage, ein externes Gutachten zuzulassen. Nachdem dieses zu einer positiven Einschätzung kam, sei es es, ohne in weitere Gespräche einzutreten, als unrealistisch abqualifiziert worden. Auch der Resolution der Stadt sowie der von OB und Gemeinderat signalisierten Gesprächsbereitschaft sei dies widerfahren. Die Entscheidungslinien seien so gut wie festgezurrert gewesen. Nachdem zur Folgenutzung des Geländes Entscheidungen des Gemeinderates notwendig würden, müsse die Stadt Planungshoheit mit aller Konsequenz anwenden. Es seien alle Schritte zu tun die eine Schließung verhindern können, dazu gehöre auch die Prüfung, ob dies mit einem anderen Betreiber möglich ist.

### Gemeinderatssitzung am 5. August

Die Stadt Waiblingen unterstütze weiterhin mit Nachdruck die Bemühungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beinsteiner Quellen, das betont Erster Bürgermeister Martin Staab. Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen befasse sich in seiner Sitzung am Dienstag, 5. August, um 18 Uhr mit dem Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan für das Gebiet der Beinsteiner Quellen. Damit wolle der Gemeinderat die planungsrechtliche Situation klären, aber auch ein deutliches Zeichen dafür setzen, dass es oberstes Ziel sein müsse, weiterhin das wertvolle Beinsteiner Mineralwasser zu fördern und abzufüllen.

### Stadtranderholung für Senioren

#### „Urlaub ohne Kofferpacken“

Die Stadtranderholung für Senioren, der Urlaub ohne Kofferpacken, zu der die Stadt Waiblingen gemeinsam mit der Evangelischen Gesamt-Kirchengemeinde und der Katholischen Kirchengemeinde von 1. bis 5. September einlädt, steht im Jahr 2008 unter dem Motto „Ausblicke, Einblicke, Lichtblicke“. Bei diesem Angebot haben Waiblinger Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, fünf Tage lang Erholung, Abwechslung und Unterhaltung zu genießen und können dabei abends in ihre gewohnte Umgebung zurückkehren, denn sie werden morgens um 8 Uhr an vereinbarten Plätzen mit einem Bus abgeholt und abends um 18 Uhr nach Hause gebracht.

Anmeldeschluss ist am Montag, 11. August 2008. Informationen gibt die Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde unter ☎ 9 59 26 18; die St.-Antonius-Gemeinde unter ☎ 9 59 13 sowie Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen unter ☎ 5001-371. An ihn sollten die Anmeldungen zu Stadtranderholung gerichtet werden (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). Erhältlich sind die Informationsbroschüren mit Anmeldeformular bei der Stadtverwaltung, den Ortschaftsverwaltungen, bei den beteiligten Kirchengemeinden sowie bei zahlreichen anderen Einrichtungen.

Am „Ferienort“, dem Evangelischen Gemeindehaus Birkmannsweiler, gibt es Frühstück, Mittagessen, Nachmittags-Kaffee und Abendessen. Für Abwechslung ist gesorgt: Gymnastik und ein Unterhaltungsprogramm sorgen ebenso für geistiges und körperliches Wohlbefinden, wie die Möglichkeit, sich im Ruheraum zu entspannen. Erfahrene Mitarbeiter begleiten die Teilnehmer durch ihre Ferienwoche. Die Busse sind für Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, nur bedingt geeignet. Wer den täglichen Abfahrtspunkt nur schlecht erreichen kann, für den besteht die Möglichkeit, sich vom „Ambulanten Dienst“ unterstützen zu lassen; die Kosten dafür müssen selbst getragen werden. Wer pflegerische Unterstützung benötigt, sollte vorab klären, ob diese im erforderlichen Maß möglich ist. Der Unkostenbeitrag beträgt 100 Euro, wobei kalte Getränke zusätzlich berechnet werden.



## Kleiner „Eispalast“ wirft Fragen auf

Ein Häuschen zielt seit Freitag, 25. Juli 2008, das Postplatz-Forum und sein frostiger Inhalt lässt die Gemüter „heißlaufen“, denn mit dem aus 966 Litern Wasser gefrorenen Eisblock ist eine Wette verbunden: „Wieviele Liter Schmelzwasser verliert der Eisblock in seinem als Passivhaus gedämmten Unterschlupf bis zum 13. September?“ Baubürgermeisterin Birgit Priebe, Obermeister der Stuckateurinnung des Kreises, Jörg Löffler (rechts) und Volker Eckert, Geschäftsführer der Stadtwerke, die zu den Sponsoren des Projekts gehören, überzeugen sich von der Dämmstärke, mit der das kleine Haus gegen Temperaturverluste geschützt ist: 30 Zentimeter Styropor erfüllen den Passivhaus-Standard, wie er mit herkömmlichem Mauerwerk nicht einmal mit einem Meter Stärke zu erreichen wäre, wie Löffler weiß. 14 Tage haben die ehrenamtlichen Fachhandwerker an dem Häuschen gebaut, auf dessen „Außenhaut“ auch die Sponsoren zu lesen sind. Bürgermeisterin Priebe dankte ihnen für ihr Engagement und hofft auf möglichst zahlreiche Postkarten für die Wette. Diese können auf dem Postweg bis 5. September an die Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, ☎ 5001-4 45, gerichtet oder direkt vor dem Postplatz-Forum beim Eisblockhaus am „Energietag“, 13. September, bis 11 Uhr abgegeben werden. An diesem Tag gibt es von 8.30 Uhr bis 15 Uhr nützliche Informationen rund um die Themen „Bauen“, „Sanieren“ oder über die Energieeinspar-Verordnung. Foto: Greiner



## Doppelhäuser für junge Familien

Die „Tal-Wohnbau GmbH“, ein seit 27 Jahren bestehendes schwäbisches Unternehmen aus Auenwald, hat am Donnerstag, 24. Juli 2008, im Waiblinger Baugebiet „Südlich der Korber Straße“ gemeinsam mit Architekten und Baubürgermeisterin Birgit Priebe den ersten Spatenstich für Doppelhäuser unternommen. Die Grundstücke, welche die Tal-Wohnbau von der Stadt Waiblingen gekauft hatte, sollen mit Doppelhäusern in Holzständer-Bauweise überplant werden; sie entsprechen den Richtlinien der KfW-Bank und werden von ihr gefördert. Außer mit einer besonders guten Wärmedämmung ist jedes Gebäude mit einer Gasbrennwert-Heizung sowie kontrollierter Wohnraum-Lüftung ausgestattet. Der Bauträger verspricht sich nach eigenen Angaben viel von der Nähe zur Stadt mit ihrer guten Infrastruktur, zu Schulen, Sportplätzen und auch der guten Anbindung an den ÖPNV. Vor allem junge Familien sollen die Möglichkeit bekommen, dort ein Eigenheim zu erwerben. Anreiz soll das Waiblinger „Baukindergeld“ sein, das Familien pro Kind, das jünger ist als 16 Jahre, einen Zuschuss in Höhe von 4 000 Euro zugesteht. Foto: Tal-Wohnbau



## Party am Pool – Spaß im Nass!

„Spaß im Nass!“ heißt es wieder am Sonntag, 3. August 2008, wenn im Freibad Waiblingen die „Fun & Action Poolparty“ steigt! Die Stadtwerke versprechen „jede Menge Spiel, Sport, Spaß, Animation, tolle Fetenhits und gigantische Wasser-Spielgeräte“, und das schon zum dritten Mal. Um 11 Uhr fällt der Startschuss für die Pool- und Spieleparty. Begonnen wird der Tag mit „Aqua Fun“, einem lustigen Geschlechterkampf. Für die kleinen Wasserratten steht ein Parcours mit tollen Fahrzeugen zur Verfügung, bei dem die Nachwuchs-Rennfahrer eingeladen sind, ihre „Führerscheinprüfung“ abzulegen, während Pilates- und Yoga begeisterte ihre Fähigkeiten an neuartigen Spielkonsolen erproben können. Als Highlight wird das „WIBIT-Oval“ präsentiert: zum ersten Mal wird es möglich sein, Disziplinen wie Weitsprung, Hochsprung und Staffelwettbewerbe auf dem Wasser auszutragen. Dazu kommen neue Kanus für spannende Rennen und vieles mehr. Als abschließendes Highlight können die Badegäste noch an einer Verlosung teilnehmen und am Saisonende hochwertige Preise gewinnen. Archivfoto: Stadtwerke

### Partnerstadt in Ungarn

#### Jubiläums-Treffen in Baja

Waiblingen pflegt seit 20 Jahren partnerschaftliche Beziehungen zur Stadt Baja in Süd-

ungarn. 2008 laden die ungarischen Freunde zum Jubiläums-Partnerschafts-Treffen an der Donau ein, denn der Vertrag zwischen den Städten war 1988 unterzeichnet worden. Die offizielle Waiblinger Delegation reist von Freitag, 26., bis Montag, 29. September 2008, nach Ungarn. Wer sich der Gruppe anschließen möchte, um die herzliche Gastfreundschaft der Ungarn selbst erfahren zu können, sollte sich bis spätestens 15. August bei der Partnerschafts-Dienststelle im Rathaus, Claudia Signorello, ☎ 5001-203, E-Mail claudia.signorello@waiblingen.de, anmelden. Es werden zwei Reisemöglichkeiten angeboten: Die Busreise kostet 130 Euro. Wer lieber fliegt, muss 250 Euro bezahlen. Das Programm steht noch nicht in voller Gänze fest, aber bisher sind eine Ausstellung mit Waiblinger und Bajaer Fotografien geplant, ein Konzert mit Vertretern beider Musikschulen, Sportveranstaltungen und Besichtigungen. Weitere Auskünfte sind bei Claudia Signorello erhältlich.

**Freiwillige Feuerwehr**  
**Waiblingen-Neustadt**

**Sommerfest**  
beim Rathaus

**Samstag, 02. August 2008**

16.00 Uhr Schauübung der Jugendfeuerwehr  
19.00 Uhr Unterhaltung mit Wilfried

**Sonntag, 03. August 2008**

11.00 Uhr Frühschoppen mit dem Spielmannszug & Mittagstisch mit Sonntagsbraten  
14.30 Uhr Schauübung der Jugendfeuerwehr  
mittags Kaffee & Kuchen im Café „Florian“

An beiden Tagen:  
\* Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto  
\* Wasserspiele und Feuerlöschübungen

**Montag, 04. August 2008**

16-18 Uhr 99er Party - alle Getränke 99 Cent  
19.00 Uhr fetzige Unterhaltungsmusik

Mit freundlicher Unterstützung  
**Volksbank Rems**



## „Kelly-Inseln“ – Ein starkes Netzwerk zum Schutz der Kinder

Überall dort, wo an Türen und Schaufenstern von Geschäften, Kindergärten, Apotheken, öffentlichen Einrichtungen, Betrieben oder auch Gaststätten die freundliche Polizeikelle winkt, finden Kinder Hilfe, ganz gleich, ob sie ein größeres oder ein kleineres Problem haben. Auf einer solchen „Kelly-Insel“ bekommen sie einen Rat oder Unterstützung, ob es ein Pflaster ist, ein dringendes Telefonat oder eine Notsituation, in der das Kind sich an einen Erwachsenen wenden muss. Die Stadtverwaltung Waiblingen, die selbstverständlich auch eine „Kelly-Insel“ ist, hat im Zusammenhang mit der kommunalen Kriminalprävention viele Partner für das Projekt finden können, die sich bereit erklärt haben, Kindern im Fall des Falles rasch zu helfen. Alle Partner sind von der Polizei überprüft worden.

Wer mehr über „Kelly-Inseln“ wissen will, findet im Internet-Auftritt der Stadt Waiblingen ([www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)) auf der Seite „Familien“ weitere Informationen. Dort sind

auch die Antragsformulare für diejenigen, die Mitglied werden wollen.

Hier sind „Kelly-Inseln“:

**Energiefreunde**, Carola Kramhöller, Fronackerstraße 17; **Hörgeräte-Lindacher** Diana Kaden, Bahnhofstraße 7; **Elektrohaus Bauer**, Stefan Bauer, Am Stadtgraben 13; **Der Fruchtweinladen**, Norbert Kernstock, Fuggerstraße 28; **H. A. Schäffler**, Sulzbachstraße 9 in Beinstein; **Staufen-Apotheke**, Hans-Jürgen Wöhle, Heinrich-Küderli-Straße 2; **Der Brillenmacher**, Brigitte Reichert, Lange Straße 8; **Getränkehandlung Epp**, Wolfgang Epp, Sandwiesenstraße 1 in Beinstein; **Wein- und Teeläden**, Gisela Coen, Marktgasse 7; **Kleine Galerie**, Birgit Luz, Schmidener Straße 2; **Galerie Aurea/Schmuckatelier**, Asja Labitzke, Barbarossastraße 35; **Schenken & Genießen**, Brigitte Rella-Soller, Kurze Straße 53; **Söhrenberg-Apotheke**, Stephan Notter, Neustadter Hauptstraße 91 in Neustadt; **Burg-Apotheke**, Stephan Notter, Karl-Ziegler-Straße 52 in Hohenacker; **Blumenhaus Schmid**, Stephan Schmid, Lange Straße 48; **Bittenfelder Hofkäse**, Heinz-Dieter Vosseler, Bachstraße 49 in Bittenfeld; **Medic Train** Waiblingen, Bernhard Stichel, Friedrichstraße 33 in Hegnach;

**Optik Jaudes**, Uwe Winter, Am Stadtgraben 8-10; **La Kritz**, Ingrid Winkler, Schmidener Straße 3; **Familien-Bildungsstätte**, Marta Feifel, Karlstraße 10; **O 2 Partner Shop**, Bülent Yilmaz, Lange Straße 57; **Sparkassenversicherung**, Peter Ehrenfeld, Heinrich-Küderli-Straße 8; **Dresdner Bank**, Manfred Groh, Bahnhofstraße 3; **Esso-Station**, Peter Widmann, Winnender Straße 34; **Türen- und Fenster-Studio**, Bernd Wurster, Mittlere Sackgasse 19-21; **E. Hezel**, Eberhard Hezel, Rathausstraße 27 in Beinstein; **LBS**, Sascha Neuffer, Untere Lindenstraße 6; **Städtischer Kindergarten Ringstraße**, Sabine Aeckerle, Ringstraße 10 in Neustadt; **Städtischer Kindergarten Salierstraße**, Petra Schmalz, Salierstraße 44; **Städtischer Kindergarten Obsthalde**, Claudia Raichle, Obsthalde 2 in Beinstein; **Feinkost Weißschuh-Fritz**, Johann Fritz, Mayenner Straße 43; **Zweirad-Seeger**, Birgit Seeger, Schmidener Straße 47; **Versicherungsbüro Häfner**, Andreas Häfner, Mayenner Straße 16; **Hörgeräte Iffland**, Elke Hornberger, Beim Hochwachturm 15; **Pro-Familia**, Oranna Keller-Mannschreck, Bürgermühlweg 11; **Städtischer Kindergarten Beim Wasserturm**, Ute Fehse, Beim Wasserturm 41; **Kindertagesstätte Bangertstraße**, Rosemarie Haupt, Bangertstraße 33 in Neustadt; **Cafe Bar Sachsenheimer**, Jürgen Olma, Marktgasse 7; **Iguana Bar + Grill** und **Ed's Pizzaservice**, Jürgen Olma, Marktgasse 5; **Cafe Tagblatt**, Jürgen Olma, Marktplatz 2; **BürgerInteressenGemeinschaft WN-Süd**, Marlene Reichert, Danziger Platz 8; **Städtische Kindertagesstätte**, Christine Neumann, Marienstraße 30; **Naturgut**, Nikolaos Tsiris, Marktgasse 5; **Schlegel**, Sven Schlegel, Kriegsbergstraße 3 in Hohenacker; **Fotohaus + Atelier Kienzle**, Harald Sauter, Blumenstraße 34; **LingoStar** Englisch für Jung und Alt, Gisela Stecher, Neustadter Hauptstraße 119 in Neustadt; **La Fleur**, Sonja Pauly, Am Stadtgraben 2; **Ulrich Kuppinger Raumausstatter/Innenarchitekt**, Ulrich Kuppinger, Lange Straße 17; **Goldschmiede**, Sabine Jaschke, Lange Straße 14; **SWN Kreissparkasse**, Bernd Seichter, Salierstraße 7/2; **SWN Kreissparkasse**, Peter Koch, Am Schafhof 18 in Hegnach; **SWN Kreissparkasse**, Volker Hildenbrand, Alter Postplatz 8; **SWN Kreissparkasse**, Oliver Berg, Schillerstraße 79 in Bittenfeld; **SWN Kreissparkasse**, Karin Bayer, Rathausstraße 47 in Beinstein; **SWN Kreissparkasse**, Stefan Reeb, Neustadter Hauptstraße 85 in Neustadt; **SWN Kreissparkasse**, Thorsten Reichel, Benningerstraße 2 in Hohenacker; **SWN Kreissparkasse**, Regina Ort-

loff, Danziger Platz 5; **Kindergarten Taubenstraße**, Ulrike Rennhack, Taubenstraße 1 in Neustadt; **Kindergarten Berg/Bürg**, Christine Wermuth, Frankenstraße 24 in Bittenfeld; **Kindergarten Im Burgmäuerte**, Sabine Ritter, Im Burgmäuerte 45 in Hegnach; **Kindergarten Mitte**, Gabriele Nagel, Ludwigsburger Straße 10/1; **Haus der Prävention**, Renate Sonnet, Ludwigsburger Straße 1; **Beates Basar + 's Sonnenlädle**, Beate Mergenthaler, Friedhofstraße 5 in Neustadt; **Kindergarten im Sämänn**, Yvonne Kürzdörfer, Im Sämänn 74; **Kernzeitenbetreuung**, Jolante Klosok, Rechbergstraße 27 in Hohenacker; **Waiblinger Weltladen**, Marlies Schardt, Beim Hochwachturm 2; **Bittenfelder Reisebüro**, Maria Bantola, Schillerstraße 67 in Bittenfeld; **Goldschmiede Weinbrecht**, Daniela Weinbrecht, Lange Straße 47; **Katholisches Dekanatshaus**, Uli Häufe, Ludwigsburger Straße 3; **Sen Haustechnik GmbH**, Claudia Sen, Gottlieb-Daimler-Straße 16 in Hegnach; **Linden-Apotheke**, Rita Bergmann-Gabler, Untere Lindenstraße 2.

### Perspektive für Hauptschülerinnen

#### Ausbildung zur Kinderpflegerin

Vom Jahr 2013 an wird ein Rechtsanspruch auf Betreuung für Unter-Dreijährige in Kindertageseinrichtungen bestehen. Damit erhöht sich auch der Bedarf an Betreuungskräften, zum Beispiel an Kinderpflegerinnen. Angeboten wird die Ausbildung in vollzeitschulischer Form an der Anna-Haag-Schule in Backnang. Aufnahmevoraussetzung ist der Hauptschulabschluss mit dem Fach Englisch, der Note befriedigend in Deutsch und einem Gesamtschnitt von 3,0. Die Ausbildung zur Kinderpflegerin vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Tätigkeit als Zweitkraft in sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Einrichtungen. Für Frauen nach der Familienphase bietet die Anna-Haag-Schule in Teilzeit eine zweijährige Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung zur Kinderpflegerin an. Auskunft zu beiden Ausbildungsgängen erhalten Interessierte im Sekretariat der Anna-Haag-Schule, Heiningerg Weg 43, 71522 Backnang, ☎ (07191) 896 300. Die Schulart wird nach dem Schulentwicklungsplan des Rems-Murr-Kreises nur am Standort Backnang angeboten.

## Stadt Waiblingen



## Amtliche Bekanntmachungen

### Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Untere Rote Waiblingen-Süd“

#### Planbereich 03.05, Gem. Waiblingen 1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 17. Juli 2008 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Untere Rote Waiblingen-Süd“, Planbereich 03.05, Gemarkung Waiblingen, gefasst. Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 25. Juni 2008.

Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplans und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

#### 2. Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Der vorstehend aufgeführte Lageplan und der Rahmenplan Untere Rote liegen vom 11. Au-

gust bis zum 19. September 2008 – je einschließlich – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden. Für ausführlichere Informationen steht Kirsten Hellstern unter ☎ (07151) 5001-535 zur Verfügung.

In den Arbeitskreisen „Neue Mitte“ und „Untere Rote“ haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich aktiv an der Planung beteiligen. Am 18. September 2008 tagt der Arbeitskreis „Neue Mitte“ und am 7. Oktober 2008 der Arbeitskreis „Untere Rote“. Die Arbeitskreise treffen sich jeweils um 18.30 Uhr im Infocentrum am Danziger Platz 19.

Allgemeine Dienststunden: Mo, Di, Mi 7.30-16.00 Uhr, Do 7.30-18.30 Uhr, Fr 7.30-12.30 Uhr. So erreichen Sie das Baudezernat: S-Bahn S2, S3 – HBF Waiblingen, Bus z. B. 208, 207 oder 15 Min. Fußweg - Pkw z. B. Marktgarage.

Waiblingen, 29. Juli 2008  
Fachbereich Stadtplanung



### Bekanntmachung über den Beginn der Vorbereitenden Untersuchungen zur Sanierung des Gebiets „Ortskern Bittenfeld“

#### Stadt Waiblingen, Ortschaft Bittenfeld gem. § 141 Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 19. Juni 2008 gem. § 141 Abs. 3 Satz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) den folgenden Beschluss gefasst:

1. Im „Ortskern Bittenfeld“ liegen in Teilen städtebauliche Missstände und Mängel vor. Um die Notwendigkeit einer Sanierungsdurchführung zu prüfen, werden vorbereitende Untersuchungen nach §141 Baugesetzbuch durchgeführt. Mit den vorbereitenden Untersuchungen sollen Beurteilungsgrundlagen gewonnen werden über die Notwendigkeit der Durchführung einer städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme, die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele, die Durchführbarkeit im Allgemeinen und die Mitwirkungsbereitschaft der Beteiligten. Das Untersuchungsgebiet ist im beigefügten Lageplan vom 30. April 2008 dargestellt und umfasst 7,85 ha.

2. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auf die Auskunftspflicht nach § 138 Baugesetzbuch hinzuweisen.

3. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, einen Antrag zur Aufnahme in das Landessanierungsprogramm für das Jahr 2009 zu stellen. Das Untersuchungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im Lageplan mit Datum vom 30. April 2008 abgegrenzten Fläche der Gemarkung Bittenfeld. Der Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses und kann während der allgemeinen Dienstzeit von jedermann im Rathaus eingesehen werden.

Es werden folgende Hinweise erteilt:

- Der Beschluss über vorbereitende Untersuchungen ist nicht gleichbedeutend mit der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes. Dies bedarf einer besonderen Satzung.
- Durch die Vorbereitenden Untersuchungen sollen Beurteilungsgrundlagen über die Notwendigkeit der Sanierung, der sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die Möglichkeit der Planung und Durchführung der Sanierung gewonnen werden. Es soll dabei auch die Einstellung und Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer, Mieter, Pächter und anderen Nutzungsberechtigten im Untersuchungsgebiet zu der beabsichtigten Sanierung ermittelt sowie Vorschläge hierzu entgegengenommen werden.
- Die Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstigen zum Besitz oder zur Benutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigten sowie ihre Beauftragten im Untersuchungsgebiet sind gem. § 138 Abs. 1 BauGB verpflichtet, der Stadt Waiblingen oder ihren Beauftragten (hier: STEG - Stadtentwicklung Südwest GmbH) Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit eines Gebietes oder zur Vorbereitung und Durchführung der Sanierung erforderlich ist.
- An personenbezogenen Daten können gemäß § 138 Abs. 1 S. 2 BauGB insbesondere Angaben der Sanierungsbetroffenen über ihre persönlichen Lebensumstände im wirtschaftlichen und sozialen Bereich, namentlich über die Berufs-, Erwerbs-, und Familienverhältnisse, das Lebensalter, die Wohnbedürfnisse, die sozialen Verflechtungen sowie über die örtlichen

Bindungen erhoben werden.

5. Verweigert ein Auskunftspflichtiger die Auskunft, kann ein Zwangsgeld angedroht und festgesetzt werden; § 138 Abs. 4 S. 1 i. V. m. § 208 S. 2 BauGB.

6. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung dieses Beschlusses finden die §§ 137, 138 und 139 BauGB über die Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen, die Auskunftspflicht und die Beteiligung und Mitwirkung öffentlicher Aufgabenträger Anwendung; von diesem Zeitpunkt an ist § 15 BauGB auf die Durchführung eines Vorhabens im Sinne des § 29 Abs. 1 BauGB auch auf die Beseitigung einer baulichen Anlage entsprechend anzuwenden. Mit der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes wird ein Bescheid über die Zurückstellung des Baugesuchs sowie ein Bescheid über die Zurückstellung der Beseitigung einer baulichen Anlage nach Satz 1 zweiter Halbsatz unwirksam.

Mit der Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen wird die STEG - Stadtentwicklung Südwest GmbH beauftragt.

Zur Information der Bürger über Einzelfragen der Sanierung stehen als Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Kirsten Hellstern, ☎ (07151) 5001-535, bei der STEG STADTENTWICKLUNG SÜDWEST Hr. Hartung, ☎ (0711) 210 68-251 zur Verfügung.

Allgemeine Dienststunden: Mo, Di, Mi 8.30-12.00 u. 14.00-16.00, Do 10.00-12.00 u. 14.00-18.30, Fr 8.30-12.00 Uhr. So erreichen Sie das Baudezernat: S-Bahn S2, S3 – HBF Waiblingen, Bus z. B. 208, 207 oder 15 Min. Fußweg - Pkw z. B. Marktgarage.

Waiblingen, 3. Juli 2008  
Fachbereich Stadtplanung

Die Abteilung Kinder- und Jugendförderung im Fachbereich Bildung und Erziehung sucht für einen Zivildienstleistenden dringend

#### ein Zimmer

Wer einen Raum zur Verfügung stellen kann, wende sich bitte unter der E-Mail-Adresse [kjf@waiblingen.de](mailto:kjf@waiblingen.de) oder unter ☎ (07151) 5001-392 an Abteilungsleiter Herbert Weil.

### Lehrgänge zur Fischerprüfung

Wer in Baden-Württemberg den Fischereischein erwerben will, muss vor der Fischerprüfung einen vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum anerkannten Vorbereitungskurs mit mindestens 30 Stunden Dauer besuchen. Der Landesfischereiverband Baden-Württemberg bietet deshalb zur Vorbereitung auf die Fischerprüfung am 14. November 2008 für den Bereich des Rems-Murr-Kreises drei Vorbereitungskurse an. Lehrgangsleiter sind: Peter Belau, Breslauer Straße 2, 71522 Oppenweiler, ☎ (07191) 6 53 38, – Kurse in Oppenweiler und Waiblingen; und Thomas Blatt, Heusee 7, 73655 Plüderhausen, ☎ (07181) 98 91 96, – Kurs in Urbach.

Die Vorbereitungskurse beginnen nach den Sommerferien. Die Anmeldefrist läuft bei Beginn des Vorbereitungskurses ab. Der Landesfischereiverband bittet um eine rasche Anmeldung. An der Prüfung kann teilnehmen, wer am 14. November 2008 das zehnte Lebensjahr vollendet hat. Bewerber für den Vorbereitungskurs dürfen nicht zurückgewiesen werden, auch wenn der Vorbereitungskurs überfüllt sein sollte.

Der Vorbereitungskurs kostet für Jugendliche (vor Vollendung des 18. Lebensjahrs) 90 Euro, für Erwachsene 115 Euro. Dieser Betrag ist an die Lehrgangsleiter zu entrichten. Die Prüfungsgebühr beträgt 24 Euro. Die Anmeldung der Prüfungsbewerber zur Teilnahme an der Fischerprüfung beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis erfolgt über die Lehrgangsleiter. Die genaue Prüfungszeit und den Prüfungsort erhalten die Prüfungsteilnehmer ca. zwei Wochen vor der Prüfung vom Landratsamt Rems-Murr-Kreis schriftlich mitgeteilt.

Weitere Fragen zur Fischerprüfung beantworten die Lehrgangsleiter sowie das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Klara Weber und Dagmar Wulfes, ☎ (07191) 895-4369.

Waiblingen, im Juli 2008  
Landratsamt Rems-Murr

### Die Andienungszeiten

In der Fußgängerzone dürfen Waren an Werktagen (Montag bis Samstag) zu folgenden Zeiten angeliefert werden: Von 6 Uhr bis 10 Uhr und von 18 Uhr bis 20 Uhr. Das Be- und Entladen zu anderen Zeiten ist nicht zulässig.

**Jetzt auch in Bittenfeld und Hegnach: Strom aus Waiblingen**

Stadwerke Waiblingen

Unsere günstigen Stromtarife können Sie schon seit Januar beziehen, ab Juni wird nun auch das Stromnetz in den beiden Ortschaften zu den Stadwerken gehören. Ab diesem Zeitpunkt sind wir auch Ihr Ansprechpartner in technischen Fragen zum Beispiel bei Stromstörern oder für Hausanschlüsse.

Profitieren Sie von den Vorteilen der Stadwerke: Kurze Wege, maßgeschneiderte Angebote und Ansprechpartner vor Ort, die sich um die Menschen in „unserem“ Waiblingen kümmern.

Das Beste für Sie: Strom aus Waiblingen ist in den meisten Fällen günstiger. Vergleichen Sie unsere Tarife mit den Ihnen vorliegenden Angeboten und wechseln Sie zu uns. Es lohnt sich!

Telefon: 07151 131-190  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

### Stadwerke

#### Entstörungsdienst

Die Telefone des Entstörungsdienstes sind rund um die Uhr besetzt.

Stromversorgung ☎ 07151/131-301  
Wasserversorgung ☎ 07151/131-401  
Fernwärmeverorgung ☎ 07151/131-501  
Gasversorgung ☎ 07151/131-601

Stadwerke Telefon ☎ 07151/131-0  
Stadwerke Fax ☎ 07151/131-202  
Internet [www.stwwn.de](http://www.stwwn.de)  
E-Mail [info@stwwn.de](mailto:info@stwwn.de)

**Schnelle Hilfe vom Handwerk!**  
Notdienst Sanitär-Heizung ☎ 0180/665432  
Eine Initiative der Innung des Fachhandwerks mit Unterstützung der Stadwerke.

#### Telefonnummern der Waiblinger Bäder

Hallenbad Waiblingen ☎ 07151 131-740/-718  
Hallenbad Neustadt ☎ 07151/23964  
Hallenbad Hegnach ☎ 07151/51433  
Lehrschwimmbecken Bittenfeld ☎ 07146/876322  
Freibad Waiblingen ☎ 07151/131-724/-728  
Waldfreibad Bittenfeld ☎ 07151/131-750

Die Stadwerke Waiblingen, Schorndorfer Straße 67, sind persönlich oder telefonisch zu erreichen:

**Abteilung Vertrieb, Verbrauchsabrechnung, Technische Kundenberatung, Buchhaltung und Telefonzentrale**

Montag - Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr  
und von 13.00 Uhr bis 17 Uhr  
Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr

**Betriebsabteilungen Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Bau Planung und Vermessung, Haustechnik und Lager**

Montag - Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr  
und von 13 Uhr bis 16 Uhr  
Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr

Die Stadt Waiblingen bietet für das Kindergartenjahr 2008/2009 von 1. September 2008 an in den städtischen Kindertageseinrichtungen

#### Stellen für das Freiwillige Soziale Jahr

sowie für

#### Praktikantinnen und Praktikanten

Gesucht werden engagierte, zuverlässige und flexible Bewerberinnen und Bewerber, die mindestens 16 Jahre alt sein müssen.

Kurzbewerbungen sollten an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen geschickt werden, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Auskünfte gibt Sabine Winter unter ☎ (07151) 5001-285.



Der neue Spielplan für das Bürgerzentrum Waiblingen liegt vor!

## Abonnements jetzt buchen – der Kulturherbst kommt gewiss!

Lassen Sie sich in der 25. Spielzeit im Bürgerzentrum Waiblingen wieder verzaubern und begeben Sie sich auf Reisen in die unterschiedlichen Welten und Jahrhunderte. Die Abonnements A und B bieten eine abwechslungsreiche Mischung aus Oper, Musical, Schauspiel und Operette oder Tanz an jeweils sechs Abenden. Das Abo S mit dem Schwerpunkt Sprechtheater beinhaltet vier Veranstaltungen von November bis Juli.

Mit von der Partie sind in dieser 25. Spielzeit von Oktober an unter anderem „Madame Butterfly“, „Jedermann“, „Mord im Pfarrhaus“, „Tod eines Handlungsreisenden“, „Cabaret“, die „United Dance Company“, die Openair-Veranstaltung „Cyrano de Bergerac“ sowie das Schauspiel „Veronika beschließt zu sterben“ nach dem Roman von Paulo Coelho.

Das Waiblinger Kammerorchester eröffnet und beendet den Konzertreigen, für den in dieser Spielzeit viele renommierte Solisten gewonnen werden konnten, wie Sabine Meyer (Klarinette) mit dem Würtembergischen Kammerorchester Heilbronn, Reinhold Friedrich (Trompete) mit

„Cappella Istropolitana“ oder Oliver Kern (Klavier) mit dem Akademischen Orchester der Universität Stuttgart. Außerdem gastieren das „KKISS-Quintett“ des Bayerischen Staatsorchesters und die Engelberger Kammercellisten im Herbst in Waiblingen.

Mit einem Abonnement profitieren Kulturfreunde von einer Ermäßigung und sparen etwa ein Drittel gegenüber den Einzelkartenpreisen. Der Spielplan für 2008/2009 ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Touristinformatio, in der Stadtbücherei, im Bürgerzentrum erhältlich und kann im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) abgerufen werden. Informationen gibt es außerdem im Abo-Büro unter ☎ 2001-22, E-Mail: [abo-buero-waiblingen.de](mailto:abo-buero-waiblingen.de).

Waiblingen ENGAGIERT im Marienheim

## „Kultur unter der Pergola“ – das Programm

Das Projekt „Kultur unter der Pergola“, das im vergangenen Jahr im Sinnesgarten des Marienheims ein großer Erfolg war, wird fortgesetzt. Bis zum 31. Oktober haben die Verantwortlichen, die Stadt Waiblingen mit der Geschäftsstelle „Waiblingen ENGAGIERT“ und das Altenzentrum Marienheim, Am Kätzenbach 50, donnerstags und freitags, auch ein Samstag ist darunter, jeweils von 15.30 Uhr an ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Der Eintritt ist frei.

- Freitag, 1. August: „Märchen, besinnlich und heiter“, erzählt von Sigrid Früh; Klavierbegleitung von Ulla Dieter.
- Freitag, 8. August: „Musik macht immer jung“. Alleinunterhalter Harald Mark spielt auf dem Keyboard.
- Freitag, 15. August: Gerhard Greiner plaudert aus dem Anekdoten-Kästchen; Klavierbegleitung von Ulla Dieter.
- Freitag, 22. August: Dia-Schau über eine Reise nach Namibia unter der Leitung von Rolf Eppe.
- Freitag, 29. August: „Tanzen ist gut für Körper, Geist und Seele“. Tanzgruppe des VfL Waiblingen unter der Leitung von Bärbel Schuster.



- Freitag, 5. September: „Schwäbisch isch au a Sproach“, erzählt von Heiderose Scheerer; Klavierbegleitung von Ulla Dieter.
- Donnerstag, 11. September: „Fühlen, hören, sehen“ mit dem Kindergarten Talstraße unter der Leitung von Fr. Schmidt.
- Freitag, 19. September: „Zirkusluft schnuppern“. Die Zirkus-AG der Zacherschule unter der Leitung von Fr. Müller und Hrn. Singer und Gitarrenmusik der Schüler der Musikschule von Dietrich Neumann.
- Freitag, 26. September: „Bewegung macht Spaß und hält gesund“. Tanzgruppe des VfL unter der Leitung von Bärbel Schuster.
- Freitag, 10. Oktober: Spielfilm „700 Jahre Waiblingen (1950)“ – Film- und Videoclub Waiblingen, Leo Hippold.
- Samstag, 18. Oktober: „Bayerische Volkstänze“ mit dem Trachtenverein Altrausch unter der Leitung von Horst Wanderer.
- Freitag, 24. Oktober: „Hip-Hop, Jazz und Ballett“ mit dem Tanzstudio Contemp unter der Leitung von Sarah Vangelis.
- Freitag, 31. Oktober: „Der Herbst in seinen vielen Farben“ – Volkslieder und Herbstgedichte mit Alleinunterhalter Harald Mark.



## Abendlieder am Herbergsbrunnen – grandioser Abschluss des Tages

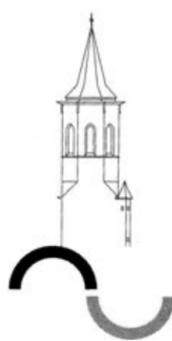
(dav) Fetzig und flott ist es beim „Serenadenabend“ mit dem Philharmonischen Chor zugegangen, der am Mittwoch, 23. Juli 2008, auf dem Platz beim Herbergsbrunnen ein kunterbuntes Programm präsentierte: Lieder von Mendelssohn-Bartholdy und Schumann erfüllten die Luft, dazwischen muntere Ringelanz-Texte und „Die Blume von Hawaii“. Kein einziger freier Stuhl war mehr zu entdecken an diesem lauen Sommerabend. Chorleiterin Gerlinde Belau war selbst begeistert vom Erfolg des Abends und darüber, dass nach herbstartigen Tagen, welche erst jüngst

die traditionelle „Kleine Marktmusik“ vom Marktplatz ins Bürgerzentrum gezwungen hatten, pünktlich perfektes Openair-Konzert-Wetter dafür sorgte, dass niemand womöglich rasch das Weiße und die Wärme suchen musste. Im Gegenteil. „Kompass“, der Trägerverein für sozialdiakonische Gemeindeförderung der Evangelischen Kirche Korber Höhe und Galgenberg, bewirtete die Abendlied-Lauscherin der Fußgängerzone, die sich genüsslich zurücklehnen und über diesen „ausklingenden Feierabend“ freuen konnten.

Foto: David

In der Michaelskirche

## Waiblingens sechster Orgelsommer für Genießer



Beim sechsten „Waiblinger Orgelsommer“ steht sonntags um 19 Uhr Orgelmusik „für Genießer“ auf dem Programm. Am 3. August sind die „Sommerträume“ unter der Linden grüne... mit Werken von Sweelinck, Kerll, Whitlock oder Vierne zu hören. An der Orgel: Peter Kranefoed, Kantor und Organist an der Katholischen Dr. Borromäuskirche in Winnenden. – Um „Mysterium und Ekstase“ geht es am 10. August, u. a. bei

Kompositionen von Berlioz, Faure und Jolivet. – „Olivier Messiaen zum 100. Geburtstag“ ist das musikalische Thema am 24. August. – „Toccatissimo“ – Toccaten von Bach, Reger und Widor sind u. a. am 31. August zu hören. – Der „Späten Romantik – Frühen Moderne“ wird am 7. September bei Reger und Messiaen gedacht.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, um Spenden wird gebeten. Die Tiefgarage des Landratsamts steht zur Verfügung.

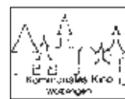
## Sie suchen historisches Material?

### Öffnungszeiten des Archivs

Das Archiv der Stadt in der Kurzen Straße 25, ☎ 5001-231, ist zu folgenden Zeiten geöffnet: dienstags und mittwochs von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Kommunales Kino im Traumpalast

## „Frühling im Herbst“ und als Nummer 2: „Leergut“



Das Kommunale Kino zeigt am Mittwoch, 6. August 2008, um 17 Uhr und um 20 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße die beiden Filme „Frühling im Herbst“ und „Leergut“. Fanda ist 80 Jahre und kein bisschen weise. Er möchte sein Leben bis zum letzten Atemzug genießen. Gemeinsam mit seinem alten Theaterkollegen Ed probt er jeden Tag neue fantastische Alltagsrollen: Mal tritt der arme Pensionär als steinreicher amerikanischer Opernstar auf und lässt sich von Immobilienhagel verführen, mal spielt er mit Ed Fahrkartenkontrolleur, um jungen Frauen einen Kuss zu stehlen. Als aber seine Frau Emilie eines Tages entnervt die Scheidung einreicht und sein Freund Ed schwer erkrankt, wird Fandas heitere Lebensphilosophie auf die Pro-

gestellt. – Tschechien 2001, Dauer 97 Minuten, ohne Altersbeschränkung.

Josef hat die aufmüpfigen Kids von heute satt und macht nach einem letzten Ausrutscher als „Schwammquetscher“ Schluss mit dem Lehrdasein. Aber immer nur daheim bei seiner besseren Hälfte Trübsal blasen – das geht nicht. Schließlich träumt der rüstige Graubart noch von jungen Dingen und Strapsen. Und einer Aufgabe. Also sucht er nach einem Job – und landet nach einer spektakulären Pleite als Fahrradkurier an der Leergutannahme eines Supermarkts. Dort fängt der Schwerenöter an, sich sachte kuppelnd für das Glück seiner Mitmenschen zu interessieren. – Tschechien 2007, Dauer 103 Minuten, ohne Altersbeschränkung.

Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Kartenvorverkauf unter ☎ (07151) 95 92 80.

Stadtbücherei in der früheren Karolingerschule

## „Die Glut“ – Lesung für Erwachsene



Im Sommerferienprogramm der „Literatur zur Kaffeezeit“ steht im Juli und im August „Die Glut“ von Sándor Márai auf dem Programm. Der 1900 in Österreich geborene Schriftsteller zählt zu den bedeutendsten ungarischen Lyrikern und Dramatikern des 20. Jahrhunderts. Er wählte 1989 in San Diego den Freitod. In seinem Roman begegnen sich zwei Jugendfreunde nach 40 Jahren wieder und haben nur eine einzige Nacht, ihr damaliges Verhältnis zu ein und derselben Frau aufzuarbeiten. Jeweils mittwochs um 15 Uhr liest Maria-Magdalena Clajus aus dem im Piper-Verlag er-

schiene Werk. Die nächsten Termine: 6. und 13. August. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt, Eintritt frei.

### Geänderte Öffnungszeiten

Während der Sommerferien sind die Ortsbüchereien bis einschließlich 5. September geschlossen. Vom 9. September an sind alle Ortsbüchereien wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für ihre Leser da. Die Stadtbücherei Waiblingen in ihrem vorübergehenden Domizil in der früheren Karolingerschule, bleibt während den Sommerferien geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr.

Kunst und Kultur im Mittelpunkt des Waiblinger Stadtgeschehens – Gehen Sie auf interessante „Reisen mit William Turner“

## Einmalige Schau in Deutschland – Was Sie über Galerie und Kunstschule wissen müssen

Die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal sind in den Mittelpunkt des Stadtgeschehens gerückt. In der Galerie ist die Ausstellung „Reisen mit William Turner“ zu sehen. Zum ersten Mal seit fast 200 Jahren werden die Reiseskizzen einer Europareise, das „Liber Studiorum“ von J. M. William Turner, in ihrer Gesamtheit außerhalb Englands ausgestellt – ein einzigartiger Anziehungspunkt für alle Kunstfreunde.

### Öffnungszeiten

#### Galerie Stihl Waiblingen

- Dienstag bis Sonntag: 11 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag: 11 Uhr bis 20 Uhr (Montag: geschlossen).

Die ergänzenden Ausstellungen in der „Galerie im Kameralamt“ können zu folgenden Zeiten besucht werden:

- Dienstag bis Sonntag: 14 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag: 14 Uhr bis 20 Uhr (Montag geschlossen)

### Eintrittspreise

Erwachsene zahlen fünf Euro Eintritt für die Galerie Stihl Waiblingen. Die Eintrittskarte berechtigt auch zum Besuch der ergänzenden Ausstellungen im Kameralamt. Für Studenten, Rentner, Schwerbehinderte und Gruppen gibt es Ermäßigung, ebenso für Stadtpass-Inhaber. Kinder bis zum Alter von 16 Jahren haben freien Eintritt. Der Normalpreis für Jahreskarten beträgt 40 Euro, auch hier gibt es die Möglichkeit von Ermäßigungen.

Ein besonderes Sommerangebot gibt es in den großen Ferien geben: Zwischen dem 8. August und dem 18. August 2008 ist der Eintritt in die Galerie Stihl Waiblingen frei.

Teilnehmer von Führungen oder Workshops haben freien Eintritt in die Galerie; Teilnehmer einer öffentlichen Führung zahlen nur den Eintritt, die Führung ist kostenlos.

### Besucherservice an der Galerie-Kasse

Die Kasse der Galerie ist unter ☎ 5001-666 sowie unter der E-Mail-Adresse [kasse.galerie@waiblingen.de](mailto:kasse.galerie@waiblingen.de) zu erreichen.

Besucherservice für Galerie Stihl, Galerie im Kameralamt und Museumscafé „disegno“: Auskunft über Adressen, Öffnungszeiten, Preise und Rabattprofile, Hinweise zum wissenschaftlichen Begleitprogramm sowie Auskünfte zum Förderverein.

Während der Öffnungszeiten: Verkauf von Publikationen, Postkarten und Plakaten; Ausgabe des kostenlosen Informationsheftes mit Terminen zum Begleit- und Kunstvermittlungsprogramm. Außerdem liegen Buchungsformulare aus, mit denen sich Besucher zu Führungen und Workshops in der Galerie und Kunstschule anmelden können. Auch das aktuelle Kursprogramm der Kunstschule ist erhältlich, ebenso Anmeldeformulare zum Förderverein der Galerie.

### Adressen

Die Galerie Stihl Waiblingen hat die postalische Anschrift Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Die Verwaltung ist in der Weingärtner Vorstadt 20 untergebracht und unter ☎ (07151) 1 80 37, Fax 5 93 45, E-Mail [galerie@waiblingen.de](mailto:galerie@waiblingen.de) zu erreichen sowie im Internet auf der Seite [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de).

Die neue Kunstschule Unteres Remstal ist in der Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-180, Fax -400, E-Mail [kunstschule@waiblingen.de](mailto:kunstschule@waiblingen.de) zu erreichen sowie im Internet unter [www.kunstschule-rems.de](http://www.kunstschule-rems.de).

gen, ☎ (07151) 5001-180, Fax -400, E-Mail [kunstschule@waiblingen.de](mailto:kunstschule@waiblingen.de) zu erreichen sowie im Internet unter [www.kunstschule-rems.de](http://www.kunstschule-rems.de). Bürozeiten sind montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

### Führungen und Familientage

- Öffentliche Führungen sind sonntags um 11 Uhr und um 15 Uhr.
  - Unter dem Titel „Der Kunstgenuss“ sind Führungen mit anschließendem Imbiss im Galericafé „disegno“ am ersten Donnerstag im Monat von 19.30 Uhr bis 21 Uhr vorgesehen, das nächste Mal am 7. August; Anmeldung erwünscht.
  - Für Familien sind an „Familientagen“ Führungen kombiniert mit besonderen Angeboten für Kinder wie Spiele und Kreativangebote geplant. An jedem vierten Samstag im Monat von 15 Uhr bis 16 Uhr. Erwachsene zahlen drei Euro, Kinder ein Euro inklusive Eintritt.
- Ansprechpartnerin für die Buchung von Führungen ist Yvonne Rudisch, ☎ (07151) 5001-180, Fax: 5001-400, E-Mail [kunstvermittlung@waiblingen.de](mailto:kunstvermittlung@waiblingen.de). Führungen kosten pro Gruppe mit maximal 20 Erwachsenen und einer Dauer von 45 Minuten 40 Euro, Workshops mit bis zu 15 Personen und einer Dauer von 45 Minuten 45 Euro.

### Kindergeburtstage

Kinder von sechs Jahren können ihren Geburtstag in der Galerie und Kunstschule zu einem ganz besonderen Ereignis machen. Eine altersgemäße Führung durch die Ausstellung in der Galerie wird ergänzt durch ein kreatives Angebot in einer Werkstatt der Kunstschule. Mit der Kunstvermittlung wird das

Programm individuell abgesprochen. Die Gebühr beträgt pro Stunde 30 Euro zusätzlich der Materialkosten.

### Publikation

Zur Ausstellung „Reisen mit William Turner – Das Liber Studiorum“ erscheint im Verlag Hatje Cantz eine Publikation, die sämtliche Drucke des „Liber Studiorum“ (und weitere Aquarelle) abbildet und mit den neuesten wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen des Kurators des Tate Gallery, Matthew Imms, in gut lesbarer und verständlicher Form erläutert. Zwei weitere Beiträge bekannter englischer Turner-Forscher, Gillian Forrester und David Hill, vertiefen die Bedeutung und Funktion des „Liber Studiorum“, des „zentralen Erks in Turners Oeuvre“ (Forrester). Ein Essay von Gerhard van der Grinten geht abschließend auf einen Vergleich Turners mit dem deutschen Romantiker Caspar David Friedrich ein. Die 192 Seiten umfassende Publikation mit etwa 90 Farbabbildungen ist als broschiertes Exemplar in der Galerie Stihl Waiblingen und auch im Buchhandel für 25 Euro erhältlich.

### Wissenschaftliches Begleitprogramm

- „Turner – Vater der Moderne?“ – Podiumsdiskussion am Samstag, 6. September, um 19.30 Uhr: Vor allem das Spätwerk von J. M. William Turner, das Tendenzen der gegenständlichen Auflösung erkennbar werden lässt, wird als unmittelbarer Vorläufer und Wegbereiter des Impressionismus und der in der Moderne entstehenden Abstraktion interpretiert. Inwiefern lässt sich dies auch in seinem „Liber Studiorum“ stilistisch, theoretisch und gattungsgeschichtlich nachvollziehen?

### Das Programm der Kunstschule

#### Kunstvermittlungs-Angebote für Jugendliche und Erwachsene:

- „Zeichnung/Aquarell“ mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr mit Vorkenntnissen in Zeichnung und Aquarell. Die eigene Wahrnehmung und gestalterischen Fähigkeiten sollen hinsichtlich der Kraft von Punkt und Linie, Farbe und Licht weiterentwickelt werden. Turner verstand sein Schaffen als Forschung. Ihn interessierte die Beziehung zwischen Mensch und Natur, er rang um die künstlerische Darstellung der Natur. Turner reiste viel und studierte die Natur vor Ort. Die Teilnehmer werden Arbeiten vor Ort ausführen und im Atelierraum weiterentwickeln. Leitung: Barbara Armbruster, Gebühr: 37,80 Euro im Monat inklusive Material, Erwachsenenzuschlag 12 Euro.

#### Begleitveranstaltungen

Die Tänzerin Bettina Sasse sucht unter dem Titel „Bewegte Bilder“ am Freitag, 1. August, um 19.30 Uhr in der Galerie nach der Korrespondenz zwischen Turners Bildern und dem Tanz. In kleinen Choreographien werden einzelne Arbeiten Turners tanzend interpretiert. Beim Liederabend „gut benotet“ singt der Tenor Rüdiger Knöß am Freitag, 5. September, von 20 Uhr bis 21 Uhr in der Galerie Lieder englischer Komponisten aus der Zeit von William Turner.

Die Gebühr beträgt jeweils zehn Euro einschließlich des Eintritts in die Galerie. Karten können im Büro der Kunstvermittlung unter ☎ (07151) 5001-180 bestellt werden.